



LISTER

Hannoversche Allgemeine 
Neue Presse 

Leben

**Starke Unternehmen -
starker Stadtteil:**

In mittelständischen Unternehmen
kaufen - das Gemeinwesen fördern



KIEFERORTHOPÄDIE AUF HÖCHSTEM NIVEAU UND FÜR ALLE GENERATIONEN

In der Fachpraxis Dr. Xenia Bauß in der Bödekerstraße legen alle Mitarbeitenden Wert auf eine Atmosphäre, in der sich Patienten und Patientinnen gut aufgehoben und verstanden fühlen und ganz individuelle Behandlungen auf höchstem Qualitätsniveau erfahren.

Dr. Xenia Bauß und Dr. Katarina Stephan verfügen über eine langjährige Erfahrung in der erfolgreichen Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, um Fehlstellungen auszugleichen und ein Leben mit schönen geraden Zähnen und gesunden Kiefergelenken zu ermöglichen. Dr. Xenia Bauß und ihre Kollegin nehmen sich Zeit für die Patienten und Patientinnen:

„In einem ersten Gespräch schildern Sie uns Ihr kieferorthopädisches Anliegen und Ihre persönlichen Vorstellungen. Auf der Basis eines genauen Befunds stellen wir die Indikation für eine kieferorthopädische Therapie, die auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abgestimmt ist. Moderne Technologien wie digitales Röntgen und computerbasierte Datenanalyse helfen uns, das medizinisch beste Behandlungskonzept zu entwickeln. Die anschließende Besprechung des Therapieplans und Ihre Akzeptanz bilden die Grundlage für ein erfolgreiches Ergebnis.“

Das digitale Röntgengerät in der Praxis setzt die Patienten einer wesentlich geringeren Strahlenbelastung aus und arbeitet zudem schneller und genauer im Detail.

Optisch unsichtbare ästhetische Zahnspangen

Obwohl die klassische festsitzende Zahnspange nach wie vor am häufigsten eingesetzt wird, steigt der Wunsch nach optisch unsichtbaren ästhetischen Zahnspangen. Mit neuen Techniken trägt die Facharztpraxis Bauß dieser Tatsache Rechnung. INVISALIGN® ist eine Alternative, die mit herausnehmbaren transparenten Kunststoffschienen bei schiefen oder gedrehten Zähnen und kleinen Zahnlücken hilft. Im Vergleich zu festsitzenden

Zahnspangen gibt es weniger Reizungen der Mundschleimhaut oder Probleme beim Sprechen.

Bei der Lingualtechnik „Incognito“ werden Metallbrackets auf der Innenseite der Zähne befestigt - diese Methode kann bei jeder Art von Zahnfehlstellung eingesetzt werden. Schließlich gibt es auch noch moderne Brackets aus Keramik, die transparent oder zahnfarben sind und daher sehr viel weniger auffallen.

Schnarchschiene & Sportmundschutz

Auch leichte bis mittelgradige Schlafapnoe und das damit verbundene ruhestörende Schnarchen kann mit Hilfsmitteln aus der Kieferorthopädie behandelt werden. „Schnarchschiene“ halten Unterkiefer, Zunge und Gaumensegel während des Schlafens vorn, der Rachenraum wird stabilisiert und die Lunge mit ausreichend Luft versorgt.

Weiterhin gehören auch viele sportlich aktive Menschen zum Patientenkreis der Fachzahnarztpraxis, die einen Sportmundschutz benötigen. Denn dieser senkt das Risiko einer Verletzung bei vielen Sportarten erheblich. Der individuell angefertigte Mundschutz ist Prävention und ein Mehr an Sicherheit.

Was immer der Grund für einen Besuch in der Facharztpraxis sein mag, Patientin oder Patient stehen im Mittelpunkt: „Individuell gehen wir gerne auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Wünsche von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein. Schließlich möchten wir, dass sich kleine und große Patienten jederzeit bei uns wohlfühlen“, bekräftigt Dr. Xenia Bauß.

**Fachzahnarztpraxis Dr. Xenia Bauß,
Kieferorthopädie in der List,**

Bödekerstraße 84, 30161 Hannover,

Tel.: 0511/62 60 11, www.hannover-kieferorthopaedie.de

LISTER LEBEN IST ZURÜCK

DER STADTTEIL LEBT AUF - DIE GESCHÄFTSLEUTE DANKEN ES

Das Lister Leben ist zurück - im doppelten Sinn: Unser Magazin mit diesem Titel erscheint zum zweiten Mal und es geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem sich die lebendige List wieder der Lebensfreude zuwendet. Nach einem Jahr, in dem die Pandemie das Denken und die Möglichkeiten bestimmte, kehrt zunehmend Normalität ein. Die List ist wieder bevölkert von Menschen, die in den Straßencafés Freunde treffen und in den schönen Läden ihre Einkäufe tätigen. Kinder spielen gemeinsam auf den nahen Spielplätzen in den Wohnquartieren, Schulen und Kitas sind geöffnet. Wie sehr wünschen wir uns, dass der „Spuk jetzt vorbei“ ist! Der Sommer in der List gestaltet sich im Moment fröhlich und wir haben erneut Besonderheiten im Stadtteil gesucht, um sie Ihnen vorzustellen. Wir zeigen Ihnen Street Art und Spät-historismus, plätscherndes Wasser und moderne Architektur - eben alles, was die List zu Ihrem Heimatstadtteil formt.

Dazu gehören, ganz klar, die vielen schönen

Läden, die inhabergeführten Unternehmen, mit deren Engagement der Stadtteil so besonders belebt erscheint. Wenn anderswo von Verödung der Ortskerne gesprochen wird oder Sorge herrscht, dass ganze Ladenzeilen leerstehen, dann kann die Lister Bevölkerung beruhigt abwinken. Hier ist es nicht so! Und gerade jetzt, nach der Zeit der coronabedingten Schließungen, sind die Menschen froh, dass die Ladentüren wieder offenstehen. Auf der Lister Meile und in ihren Nebenstraßen bis hin in die Oststadt - aber auch überall im „Kiez“ trifft man auf besondere Fachgeschäfte, exzellente Fachbetriebe für Gesundheit und Wellness und engagierte Dienstleister, deren Geschäfte das Stadtteildbild beleben.



Doch es gibt mehr, viel mehr gute Gründe, sich bei Einkauf und Auftragsvergabe für die heimischen Betriebe zu entscheiden. Es sind handfeste Gründe, die weit über das anheimelnde Lokalkolorit hinausgehen.

Wenn es die kleinen und mittleren inhabergeführten Betriebe nicht gäbe, dann stünde die Stadtgemeinschaft auf tönernen Füßen.

Lokale Unternehmen stellen hochwertige Arbeitsplätze zur Verfügung. Im inhabergeführten Betrieb, in dem der Chef/die Chefin alle Mitarbeitenden persönlich kennt, ist die Arbeitswelt menschlich und das Zusammenwirken aller Arbeitskräfte sorgt dafür, dass man gern arbeiten geht. Es sind auch gerade kleine und mittlere Betriebe, die mit den zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätzen im Handel, im Büro und im Handwerk dafür sorgen, dass junge Menschen eine fundierte und solide Basis für ihr Berufsleben erhalten.

Nicht zuletzt sind die einheimischen Betriebe auch eine starke Säule in der Finanzierung des lokalen Vereinslebens. Ohne das Sponsoring der Geschäftsleute sähe es für die Grundfinanzierung vieler sportlicher und sozialer Aktivitäten düster aus.

Mit diesen Argumenten im Hinterkopf ist es einfach, sich für einen lokalen Betrieb zu entscheiden - und es gibt eine so große Auswahl und Bandbreite, dass all Ihre Wünsche erfüllt werden können.

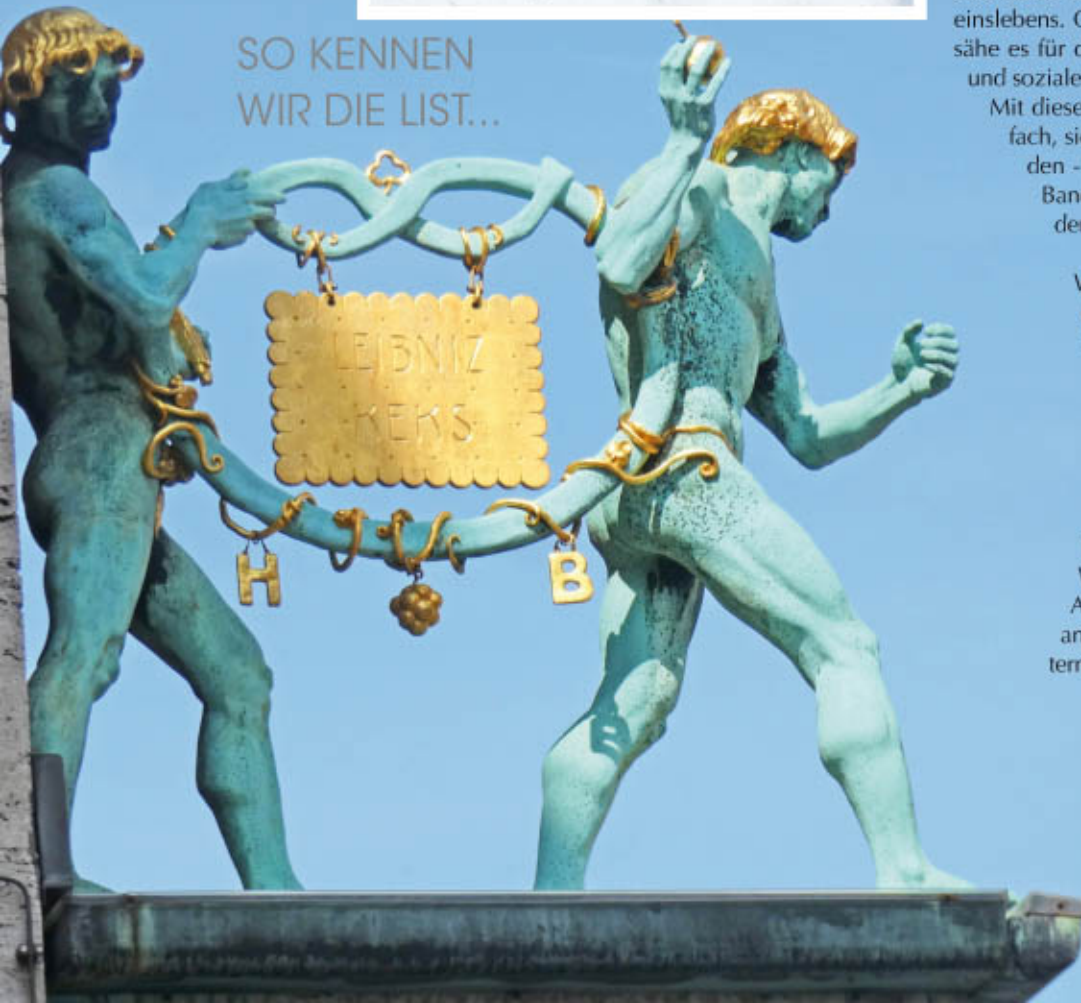
Wir haben in dieser Ausgabe auch Daten und Fakten für Sie gesammelt - wussten Sie, dass die List mit Abstand die höchste Bevölkerungsdichte von allen hannoverschen Stadtteilen hat? Wie lang sind eigentlich die großen Frachtschiffe, die auf dem Kanal fahren?

Und gibt es eigentlich einen Schutzheiligen des Fußballs? Und wenn ja - wo findet man ihn in der List?

Wenn Sie diese Ausgabe lesen, finden Sie Antworten - und haben hoffentlich Freude an unseren Lister Geschichten und den Unternehmensporträts.

Viel Spaß dabei wünscht
Bettina Reimann
Redaktion

SO KENNEN
WIR DIE LIST...



NEUES KÜNFTIGES KURIOSES

GUNDLACH PLANT IM PELIKAN-VIERTEL

Nach dem Wohnquartier „VIER“, (siehe Foto unten) plant Gundlach nun gegenüber an der Günter-Wagner-Allee das neue Projekt „ZWEI“. Dabei sollen 276 neue Wohnungen entstehen.

Schon 2018 tagte das Preisgericht des zugehörigen Architektenwettbewerbes. Das im ursprünglichen Bebauungsplan vorgesehene Hochhaus mit fünfzig Metern Höhe ist vom Tisch. Nun geht es um Miet- und Eigentumswohnungen „für verschiedene Lebensphasen“, eine Kindertagesstätte und einige Ladengeschäfte.

Das Projekt ist in zwei Baufelder unterteilt. Im Norden grenzt es an den Pastor-Jaeckel-Weg. Dort sollen 61 Eigentumswohnungen in zwei Blöcken gebaut werden. Im südlichen Bereich ist eine Blockrandbebauung geplant, bei der 187 Mietwohnungen und 28 Eigentumswohnungen in der Planung stehen. Die Bauhöhe beträgt acht Etagen. Die „letzte große Baulücke in der List“ wird also ein umfangreiches Wohnquartier, das beim steigenden Wohnbedarf durchaus sinnvoll ist.

SPIELPLATZBAU STEHT STILL: FLUSSFAHRT AUF DEM ORINOCO BEGINNT SPÄTER

Es soll ein toller großer Spielplatz werden, der am Pastor-Jaeckel-Weg im Bau ist. „Flussfahrt auf dem Orinoco“ ist das Thema des Spielgeländes, bei dem man bereits Grundstrukturen der späteren Gestaltung erkennen kann. Holzkrokodil und Nestschaukel, eine Kletterspielkombination, ein Balancierpfad und ein „Fischerdorf am Orinoco“ stehen in der städtischen Planung für das Gelände, das zuvor teilweise mit Verbuschung glänzte und dessen Boden belastet war. Dieser Boden wurde ausgehoben, eine neue Bodenschicht aufgetragen. Auch 38 Bäume mussten auf der 6.000 Quadratmeter großen Fläche gefällt werden. Eigentlich sollte die Eröffnung im August stattfinden. Doch bis mindestens Anfang Juli stand der Bau still. Wichtige Baumaterialien fehlten - ein Phänomen, das auch erlebt, wer gerade Handwerker beauftragt. Doch wenn der Spielplatz erst einmal fertig ist, dann wird er auch mit einer geschützten Krabbel- und Picknickwiese, großem Sandspielbereich und vielen Sitzmöglichkeiten glänzen.

URBAN GARDENING BALD AN DER RÖNTGENSTRASSE?

Gemeinschaftliches Gärtnern im öffentlichen Raum ist ein Trend, der aus tristen Grünflächen lebendige und ertragreiche Areale machen kann. Für eine 350 Quadratmeter große Grasfläche an der Göbelstraße/Ecke Röntgenstraße hat der Bezirksrat Vahrenwald-List im Mai einen Beschluss gefasst, der „Urban Gardening“ dort möglich machen soll. Ein mobiler Stadtgarten, der vom Verein „Lister Nachbarschaft“ in verschiedenen Kooperationen, zum Beispiel mit Schüler/innen der Leibnizschule, betrieben wird, soll entstehen.

Es wäre nicht die erste Urban-Gardening-Maßnahme. Das Nachbarschaftsprojekt „Hoody“ hat bereits eine Baumscheibe in der Göbelstraße und ein Naschbeet an der Wöhlerstraße bepflanzt. Die Vereine Ökostadt und BuenVivir planen den Bau von Pflanzkästen für Standorte im Stadtraum.

Gemeinsam bewirtschaftete Flächen, auf denen es grünt, blüht und sogar Nahrhaftes wächst: Eine zukunftsweisende Verwandlung des Stadtraumes in Lebensraum.



LEUENHAGEN & PARIS

VORFREUDE AUF
UMFANGREICHES LESUNGS-PROGRAMM MIT BEKANNTEN AUTOREN

Buchbegeisterte finden bei Leuenhagen & Paris stets beste Beratung, wenn sie in einem Genre neue Lese-Inspiration suchen. 2017 und 2018 mit dem Deutschen Buchhandelspreis ausgestattet, ist Leuenhagen & Paris nicht nur ein Mekka für Leser und Leserinnen, das auf drei Etagen und rund 1.000 Quadratmetern ein literarisches Vollsoriment anbietet. Das Unternehmen bildet auch aus. Weit über 100 junge Buchhändler und Buchhändlerinnen waren es bisher - und Ausbildung gehört auch weiterhin zum Engagement des Betriebes. „Wir sind froh, dass alles wieder normal läuft“, beschreibt Dirk Eberitzsch die aktuelle Situation bei Leuenhagen & Paris. Die Buchhandlung, die seit 1952 eine echte Institution auf der Lister Meile ist, konnte seit März wieder öffnen. „Wir sind mit einem kleinen blauen Auge durch die Krise gekommen“, freut sich Eberitzsch, der das Unternehmen in 3. Familiengeneration führt. Dafür dankt er besonders den Kundinnen und Kunden, die ihren Lese-stoff durchgehend beim Buchhändler vor Ort bezogen haben - auch in der Zeit, in der die Türen geschlossen bleiben mussten. Über Abholstation und Onlineshop bekam die Kundschaft zu jeder Zeit Bücher von Leuenhagen & Paris.

„Wir erwarten einen starken Herbst mit vielen tollen Neuerscheinungen“, sagt Dirk Eberitzsch. Und nicht nur das: „Wir sind optimistisch, im Herbst unser Lesungsprogramm komplett durchführen zu können“. Das Programm steht schon fest und bietet eine Menge Highlights. Die Lesungen werden in der Apostelkirche stattfinden. Die Thrillerautoren Arno Strobel und Andreas Winkelmann kommen. Der polarisierende Journalist Hasnain Kazim liest im September aus „Mein Kalifat“ und Dr. May Thi Nguyen-Kim, die populäre Wissenschaftsjournalistin ist Ende Januar 2022 zu Gast. Im Bereich Gesundheit freut sich das Team der Buchhandlung unter anderem auf Franziska Rubin und Yael Adler. Dies sind nur wenige Beispiele aus dem umfangreichen Programm, das bereits jetzt auf der Website der Buchhandlung zu finden ist. Jan Seghers, Christian Berkel, Sven Stricker und Jan-Philipp Sendker: Sie alle gastieren im Herbst für Leuenhagen & Paris in der Apostelkirche.

**Leuenhagen & Paris, Lister Meile 39, 30161 Hannover,
Tel.: 0511/31 30 55, www.leuenhagen-paris.de**



MARKUS PÖHLER

IHR MIELE-SPEZIALIST
WENIGER VIREN. MEHR WIR: LEISTUNGSSTARKE LUFTREINIGER

Auf rund 150 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren Markus und Tanja Pöhler die hochwertigen Hausgeräte von Miele. Die Geräte kann man in der Ausstellung anschauen, anfassen und natürlich ausprobieren, um sich von der intuitiven Bedienung persönlich zu überzeugen. Wenn man sich für den Kauf beim Miele-Fachhändler Pöhler entscheidet, werden Transport und Geräteanschluss gleich mit angeboten.

Das hat Tradition im Fachgeschäft an der Podbielskistraße, Höhe Vier Grenzen. Es wurde 1990 gegründet und wird bereits in zweiter Familiengeneration geführt. Hanna-Marie und Torjan Pöhler wollen die Erfolgsgeschichte in der dritten Generation fortzusetzen. Ihre Ausbildung erfolgt im eigenen Familienbetrieb. Elektrische Unterstützung in allen Haushaltsbereichen, von Kaffee- und Essen kochen über Dampfgaren bis Staubsaugen und Waschen ist heute selbstverständlich. Doch das Thema Sauberkeit

bekam in den zurückliegenden Monaten noch mal einen ganz neuen Stellenwert. Nach dem Motto „Weniger Viren. Mehr Wir“, entwickelte Miele deshalb mit seinem AirControl einen leistungsstarken Luftreiniger. „Das Gerät ist für Gewerbetreibende eine zukunftsweisende Investition. Darüber hinaus kann ein Investitionszuschuss beantragt werden“, berichtet Tanja Pöhler. Für eine ebenso große Verlässlichkeit und Sicherheit steht auch der Miele-Kundendienst aus dem Hause Pöhler, der Anschluss, Wartung und Reparatur zuverlässig ausführt. „Wir können alle Reparatur- und Garantieleistungen für die Miele-Gerätewelt anbieten“, sagt Markus Pöhler und lädt herzlich in die Miele-Ausstellung ein.



**Markus Pöhler –
Ihr Miele-Spezialist**

**Podbielskistr. 83/
Vier Grenzen
30177 Hannover**

**Telefon:
0511/66 88 30
www.poepler-hannover.de
miele@poepler-hannover.de**

**Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8:30-18:00 Uhr
Mittwoch 8:30-13:00 Uhr
Samstag 9:30-13:00 Uhr**

PROGNOSE DER BEVÖLKERUNGS- ENTWICKLUNG BIS 2029

In der Hochrechnung der Bevölkerungsentwicklung bis Ende 2029 wird der List ein moderater Zuwachs von 1,8 Prozent prognostiziert. Ende 2019 hatte der Stadtteil 46.099 Einwohner/innen, Ende der 20er Jahre sollen es 46.942 sein. Damit liegt die List unter dem erwarteten Wachstumsdurchschnitt der Stadtteile, der 2,8 Prozent betragen soll.

Das ist nicht verwunderlich, die freien Flächen für den Bau neuer Wohngebäude sind gering. Die List ist bereits jetzt der bevölkerungsreichste Stadtteil Hannovers und wird es auch bleiben, gefolgt vom Bereich Südstadt/Bult mit 43.462 Bewohner/innen Ende 2019.

Innerhalb des 2. Stadtbezirks hat Vahrenwald mit knapp 25.000 deutlich weniger Einwohner und Einwohnerinnen.

HÖCHSTE BEVÖLKERUNGS- DICHTEN IN HANNOVER

Die Bevölkerungsdichte im Stadtbezirk ist mit 8.597 Menschen pro Quadratkilometer besonders hoch. In der Gesamtstadt sind es nur 2.616 Einwohner und Einwohnerinnen, die sich einen Quadratkilometer teilen. Selbst im dicht bewohnten Sahlkamp sind es nur 4.560, in Buchholz-Kleefeld 3.255.

Das kommt natürlich auch daher, dass keine großen Grünflächen in die Gesamtgröße der List hineingerechnet werden. Wäre die Eilenriede Listerin, sähe die Statistik ganz anders aus, ohne an der Bebauungsdichte der Wohnviertel etwas zu ändern. So gibt die Datenlage dem Stadtbezirk die mit Abstand höchste hannoversche Bevölkerungsdichte - es folgen Südstadt/Bult mit 6.073 und Linden/Limmer mit 5.552 Menschen auf dem Quadratkilometer. In der Region Hannover gibt es übrigens Landkommunen mit einer Bevölkerungsdichte von nur 125 Einwohner/innen (Neustadt am Rübenberge). Und trotzdem sind die Lister und Listerinnen glückliche Stadtteilbewohner. Es braucht eben nicht unbedingt viel Platz, um ein angenehmes Lebensumfeld auszumachen.

DATEN, FAKTEN, STATISTIK

MEHR MENSCHEN AB 65 WERDEN ERWARTET

Die List wird älter: Im Betrachtungszeitraum von 2019 bis 2029 steigt der Anteil der 65 bis 74-Jährigen um 24,9 Prozent. Auch der Anteil der Menschen, die 85 Jahre und älter sind, wird um 25,8 Prozent größer. Doch was nach einer dramatischen Überalterung aussieht, entpuppt sich bei Betrachtung der absoluten Zahlen als normaler Verlauf angesichts der geburtenstarken Jahrgänge, die ins Rentenalter kommen.

Die 30 bis 64-Jährigen, die derzeit mit 23.701 Menschen den Löwenanteil der Bevölkerung ausmachen, werden dies auch 2029 noch tun. Mit 23.974 Bewohnerinnen und Bewohnern dieser breiten Altersklasse steigt die absolute Zahl jedoch nur wenig. Lebten 2019 knapp 7.600 Menschen ab 65 Jahren im Stadtteil, so sollen es 2029 laut Prognose rund 8.700 sein. Rund 6.770 Lister und Listerinnen waren 2019 unter 18 Jahre alt, bis 2029 soll die Zahl auf circa 6.930 steigen. Die Zahl der 18 bis 29-Jährigen sinkt hingegen um knapp 300 auf 7.751. Ob die Bevölkerungsprognose überhaupt eintritt? Statistiken mit Blick in die Zukunft werden häufiger von der Realität überholt, als dass sie eintreffen.



ZUFRIEDEN LEBEN IM ALTER

IN DEN DRK-WOHNGEMEINSCHAFTEN

Es ist zwölf Uhr mittags. Aus der WG-Küche wird ein leckeres frisch gekochtes Mittagessen aufgetischt. Es gibt Salzkartoffeln mit Braten und Mischgemüse. Die Bewohnerinnen und Bewohner treffen ein und genießen das gemeinsame Mahl. Danach entscheiden sich einige für die Mittagsruhe, andere sonnen sich mit Blick auf den Mittellandkanal auf ihren Balkonen. In den zwei Senioren-Wohngemeinschaften der „DRK-Pflegedienste in der Region Hannover gGmbH“ ist Leben eingezogen. Die Lister Uferblicke als Standort der Wohngemeinschaften bieten den Mieterinnen und Mietern ein besonderes Ambiente. Manche fühlen sich „wie im Urlaub“, wenn sie aus dem eigenen kleinen Apartment alltäglich den Kanalblick genießen, nachdem sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet genossen haben.

Das DRK hat in den „Uferblicken“ den Gebäuderiegel fünf bezogen und belegt hier drei Stockwerke. Im Erdgeschoss sind eine Sozialstation und eine multifunktional eingerichtete, lichtdurchflutete Begegnungsstätte untergebracht, wo Mietertreffen und kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Im ersten und zweiten Obergeschoss gibt es je eine ambulant betreute Wohngemeinschaft und sieben DRK-Service-Wohnungen (Betreutes Wohnen).

EIGENE APARTMENTS

Das Besondere an den Senioren-WGs ist: Jede Mieterin, jeder Mieter, verfügt über ein eigenes zwischen gut 21 und 27 qm großes, barrierefreies Apartment mit Bad als Rückzugsrefugium. Die modernen lichtdurchfluteten Apartments verfügen teilweise über einen Balkon mit Blick auf den Kanal und vorüberfahrende Schiffe. Küche, Wohnzimmer und Speisezimmer sind hochwertig eingerichtet, großzügig geschnitten und werden gemeinschaftlich genutzt, um das Miteinander zu fördern und die Mieter*innen aktiv in den Alltag einzubinden. Eine exklusive Wellness- und Ruhefläche bietet Entspannung.

SOVIEL SELBSTSTÄNDIGKEIT WIE MÖGLICH

Mittlerweile sind zwölf Apartments vergeben, zehn sind noch frei. Auch in der Coronazeit war es den Mietern und Mieterinnen möglich, unter Hygieneregeln Besuch zu empfangen und das Leben in der WG lief normal weiter. Zwischen 63 und 94 Jahre alt sind die Menschen, die ein Leben in der Senioren-WG gewählt haben. Einige sind noch mobil und mit eigenem PKW unterwegs, andere benötigen mehr Hilfe. Die unterschiedlichen Anforderungen stellen kein Problem dar. In jeder WG gibt es eine 24-Stunden-Betreuung durch eine DRK-Präsenzkraft, die rund um die Uhr Unterstützung im Alltag bietet. Sie gestaltet das Zusammenleben in der Gruppe mit, moderiert gruppendynamische Prozesse, animiert alle entsprechend ihrer Möglichkeiten zur Teilhabe und organisiert Ausflüge. Frühstück, Mittagessen und Abendbrot kann jeder nach eigenem Zeitwunsch zu sich nehmen. Doch es hat sich ergeben, dass die meisten gern in großer Gemeinschaft die Mahlzeiten einnehmen und darum sind 8 Uhr für das Frühstück, 12 Uhr für das Mittagessen und 18 Uhr für das Abendbrot die frequentierten Zeiten.

Es wird frisch gekocht nach dem Wunsch der Mieter und Mieterinnen, die nicht nur den Speiseplan aufstellen, sondern je nach persönlicher Kraft

auch mithelfen - zum Beispiel beim Gemüseschnippeln oder beim Decken des Tisches. Deutsche Hausmannskost ist beliebt in den WGs, doch es wird auch schonmal gemeinsam eine Pizza frisch belegt.

GEMEINSCHAFT LEBEN

Wer für den eigenen Bedarf einkaufen möchte, kann mit der Präsenzkraft losziehen und im Supermarkt stöbern. Die Bewohner und Bewohnerinnen spielen gemeinsam Karten oder schauen zusammen fern. Obwohl alle Apartments über eigene Fernsehgeräte verfügen, wird das Schauen im Gemeinschaftsraum gern genutzt - besonders bei der Fußball-EM war dies gerade sehr beliebt. Gemeinsam wird die Bepflanzung der Balkone gestaltet, saisonal dekoriert oder ein Grillfest organisiert. Dabei bleiben die Bewohner*innen der Wohngemeinschaften nicht jeweils unter sich, sondern durchmischen sich auch gern.

INTERESSIERTE KÖNNEN PROBEWOHNEN

Die beiden ambulant betreuten Senioren-WGs verfügen jeweils über elf Apartments. Wer hier einziehen möchte, sollte die Pflegestufe eins haben. Die ambulante Pflege übernimmt das Team der Sozialstation. Sicherheit auf Knopfdruck bietet das DRK-Hausnotrufsystem, das allen Mieter*innen kostenlos zur Verfügung steht und ein Service-Angebot für ein besseres Alltagsgefühl ist. Das DRK bietet Interessierten ein einwöchiges Probewohnen in eingerichteten Musterapartments. Genießen Sie das urbane Flair in entspannter Atmosphäre, schnuppern Sie „Seeluft“ am Kanal und erleben Sie die Qualität des DRK. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Standortleiterin Anita Ebernicket.



DRK Region Hannover e.V.
Anita Ebernicket
Lilli-Friedemann-Ring 3-5
30177 Hannover
Tel.: 0511/220 79 63
ebernicket@drk-hannover.de



HÄNSEL & GRETEL

BLICKEN ÄNGSTLICH ZUR KEKSFABRIK

Kein Wunder, denn direkt gegenüber, in der Richtung, in die sie gerade unterwegs zu sein scheinen, thront über dem Bahlsen-Portal eine Hexe als Mittelpunkt eines Frieses. Heute bewacht die Hexe nicht mehr die Keksfabrik sondern den Podbipark. Zwischen den Brunnenfiguren auf der anderen Straßenseite und der bedrohlichen Portalfigur scheint ein dauerhaftes Patt zu herrschen. Hänsel und Gretel verharren, mit zwei Enten, die zu ihren Füßen Schutz suchen.

Georg Herting hat die Originalfiguren geschaffen, die auf einem Brunnen stehen. Es war nicht das einzige Werk des hannoverschen Bildhauers im Bahlsen-Umfeld. Er ist auch der Schöpfer der „Brezelmänner“, die den goldenen Keks halten. Doch es sind nicht mehr Hertings Figuren, die heute schüchtern über die Lister Straße blicken. Im zweiten Weltkrieg wurden die Ursprungsfiguren zerstört und 1956 von Bildhauer Kreutzmann neu geformt.

Eine Hexe, die den Eingang zu einer Keksfabrik bewacht und Kinder, die ängstlich davor stehen - eigentlich keine einladende Symbolik. Doch die Fantasiefülle, mit der das Unternehmen Bahlsen vor über 100 Jahren seine Gebäude und das Umfeld verzierte, sind immer wieder beeindruckend





LISTER MEILE

FREUT SICH ÜBER DIE TREUE DER KUNDSCHAFT UND BRACHTE LICHT IN DEN CORONAWINTER

„Die Bevölkerung in der List und den anderen angrenzenden Stadtteilen hat unseren Geschäften wunderbar die Treue gehalten“, sagt Dirk Eberitzsch, Vorsitzender des Vereins „Aktion Lister Meile e. V.“. Vielfach wurden die Angebote genutzt, Waren bei den Geschäften abzuholen, solange diese keine Kunden und Kundinnen in die Verkaufsräume lassen durften. Auch die Geschäftsleute selbst lobt Eberitzsch, denn gerade die vielen inhabergeführten Läden hätten die Beschränkungen der Pandemie mit kreativem Einsatz überstanden. „Alle Läden sind noch da“, stellt Eberitzsch fest. Und die Türen sind offen – mit nur noch moderaten Einschränkungen wie der Maskenpflicht beim Einkauf. Das Bummeln entlang der Meile geht wieder ohne Maske und die Straßencafés sind gut besetzt. Die Bevölkerung weiß diese Normalität zu schätzen und genießt es, ihr „Lister Leben“ entlang der Meile zurückzuerobieren.

HOFFNUNG AUF EINEN WEIHNACHTSMARKT

Ein großes Lister-Meilen-Fest kann es auch in diesem Jahr noch nicht wieder geben. Es fällt zum zweiten Mal aus, doch umso größer ist die Vorfreude auf 2022. „Eventuell können wir einen kleinen Weihnachtsmarkt realisieren“, hofft Eberitzsch.

Trotz geschlossener Läden hat die Lister Meile auch zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2020/2021 herrlich geleuchtet. Und die Bäume strahlten sogar deutlich länger als in den Vorjahren, denn die Geschäftsleute wollten „Licht in die dunkle Zeit“ bringen. Bis Ende Januar funkelten die LED-Lichter. In jedem Jahr kommen neue Lichter hinzu, fi-

nanziert von den Geschäftsleuten. Dirk Eberitzsch freut sich, dass die „Aktion Lister Meile e. V.“ auch im schwierigen vergangenen Winter neue LED-Beleuchtung anschaffen konnte.

In diesen Tagen sieht das Leben auf der Meile schon wieder so heiter aus wie in den Jahren vor der Pandemie. Die Geschäftsleute freuen sich, dass die Hannoveraner und Hannoveranerinnen Abstandsregeln und Maskenpflicht gut verinnerlicht haben. Sie machen die noch notwendigen Einschränkungen entspannt mit und sorgen dafür, dass ein Besuch auf der Meile sowohl sicher als auch sommerlich-abwechslungsreich ist.

AUF GANZER LÄNGE EIN TOLLES VERWEILERLEBNIS

Wer die Lister Meile mit dem Stadtteil List gleichsetzt täuscht sich übrigens: tatsächlich gehört nur ein kleiner Straßenteil, einmündend in die Bödekerstraße, zu diesem Stadtteil. In ihrer ganzen Länge führt sie durch drei Stadtteile – nach der List durch die Oststadt. An ihrem südlichen Ende befindet man sich bereits im Stadtteil Mitte. Auf ganzer Länge wird die beliebte Bummel-Meile gesäumt von schönen Geschäften, abwechslungsreicher Gastronomie und attraktiven alten Häusern mit baulichem Charme. Die beiden großen Brunnen sprudeln in diesen Tagen wieder für Abkühlung bei heißem Sommerwetter.

Wer mehr über die Aktivitäten des Vereins „Aktion Lister Meile e. V.“ erfahren möchte und rechtzeitig Bescheid wissen möchte, wann es wieder ein Event gibt, findet unter www.listermeile-hannover.de alle wichtigen Informationen.

EINST DURCHFAHRTSSTRASSE DANN BUMMELMEILE

Wer heute über die Lister Meile bummelt, kann sich kaum vorstellen, dass hier bis in die 70er Jahre hinein Durchgangsverkehr rollte. Die heutige Lister Meile war Teil der alten Landstraße von Hannover nach Celle. Als Ausfallstraße aus dem Zentrum war sie stark frequentiert. Bevor die Automobile in Mode kamen durch Kutschen und Reiter und ab 1880 durch eine Pferdebahn von der Innenstadt zum Lister Platz, die schon 1887 durch eine elektrifizierte Straßenbahn ersetzt wurde. Dann kam der Siegeszug des Automobils und bis in die 1950er Jahre ging der Fernverkehr zwischen Hamburg und Frankfurt über den Lister Platz.

Die „Neuordnung hinter dem Bahnhof bis Lister Platz“ läutete um 1970 eine komplette Veränderung ein, als durch den Bau der U-Bahn-Linie A eine die oberirdische Neugestaltung notwendig wurde. Im November 1972 wurde der erste Bauabschnitt zwischen Hamburger Allee und Wedekindstraße mit einem Straßenfest eingeweiht, 1975 war die gesamte „neue Meile“ fertiggestellt. Ein neuer Straßenname wurde gesucht und von den Leser/innen der HAZ in einem Wettbewerb gefunden. Die neue von Fußgängern dominierte Lister Meile mit ihrem Charme und dem regen Geschäftsleben hat wesentlich dazu beigetragen, die flankierenden Stadtteile zu beliebten citynahen Wohn- und Geschäftsvierteln zu entwickeln.

SERBISCH- ORTHODOXE GEMEINDE

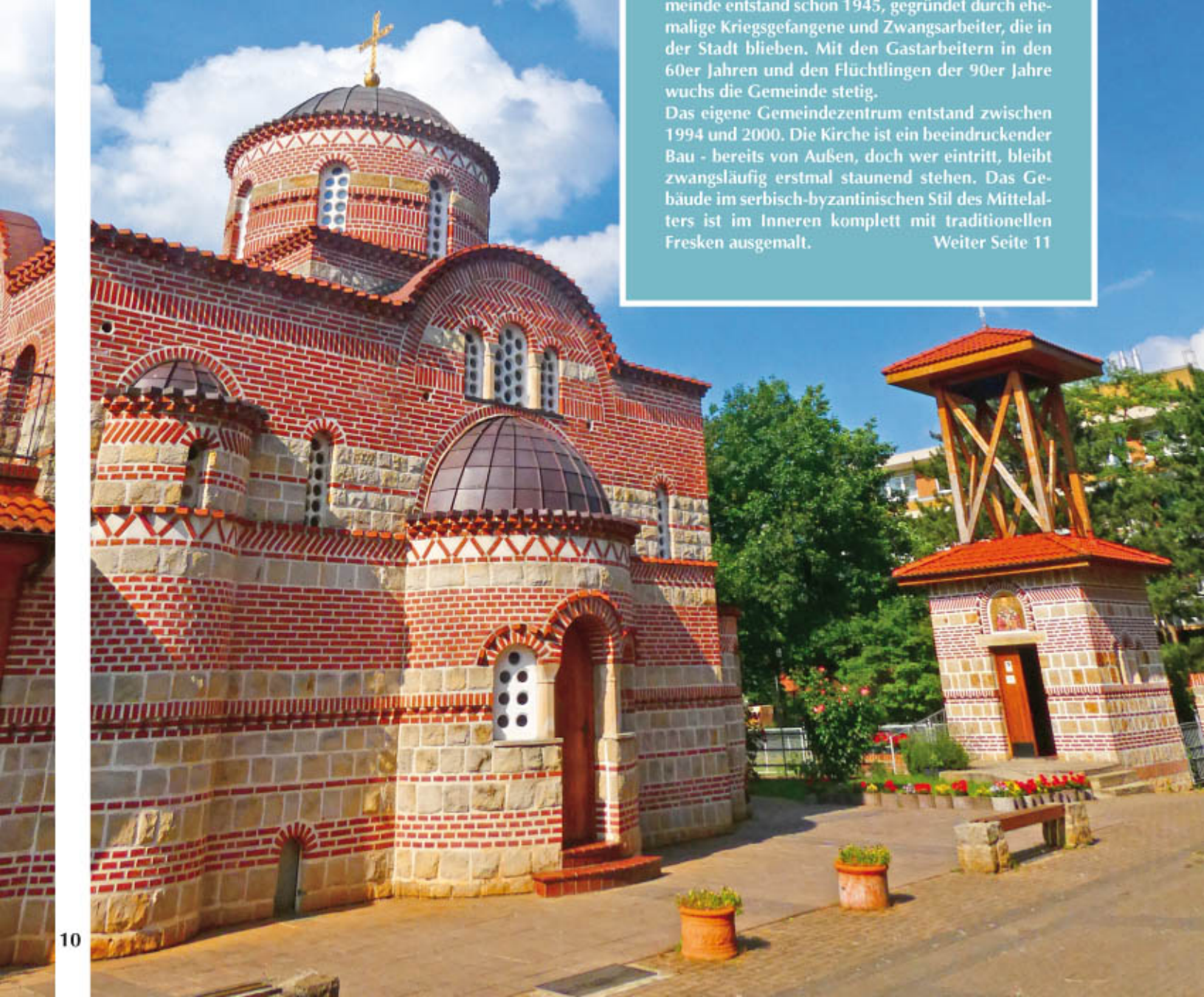


EINDRUCKSVOLLES KIRCHENGEBÄUDE

Das Gemeindezentrum am Mengendamm ist Heimat zweier christlicher Glaubensrichtungen. Die Serbisch-Orthodoxe und die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde haben hier eindrucksvolle Kirchenbauten errichtet. Für dass Lister Leben haben wir Erzpriester Branislav und Priester Aleksandar von der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde getroffen. Beide sind verheiratet, orthodoxe Priester sind, wie katholische auch, stets männlich. Die Gemeinde entstand schon 1945, gegründet durch ehemalige Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter, die in der Stadt blieben. Mit den Gastarbeitern in den 60er Jahren und den Flüchtlingen der 90er Jahre wuchs die Gemeinde stetig.

Das eigene Gemeindezentrum entstand zwischen 1994 und 2000. Die Kirche ist ein beeindruckender Bau - bereits von Außen, doch wer eintritt, bleibt zwangsläufig erstmal staunend stehen. Das Gebäude im serbisch-byzantinischen Stil des Mittelalters ist im Inneren komplett mit traditionellen Fresken ausgemalt.

Weiter Seite 11





EIN ORTHODOXES ZENTRUM, ZWEI VERSCHIEDENE KALENDER

Diese Kirche muss man gesehen haben - und das ist für Jede/n möglich, denn die Gemeinde freut sich über interessierte Gäste. Immer sonntags ist um 10 Uhr Gottesdienst. Geöffnet ist die „Kirche des Heiligen Slava“ donnerstags von 11 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 14.30 Uhr für alle, die sich ein Bild von der Baukunst als Sehenswürdigkeit machen möchten.

Außerhalb dieser Zeiten ist die kleine Kapelle St. Nikolaus für eine stille Andacht offen, hier kann man auch eine Kerze anzünden. Für die Gemeindemitglieder ist das Zentrum nicht nur Ort des Gottesdienstes, sondern auch ein Platz, an dem Traditionen gelebt werden können. Brankica Ott berichtet uns, dass es seit 43 Jahren eine Serbisch-Orthodoxe Schule in der Gemeinde gibt, die jeden Sonntagabend mit acht Lehrerinnen Kinder und Jugendliche unterrichtet. Serbische Sprache, Religion, Folklore und Tänze sowie Singen sind die Fächer. Auch eine Theatergruppe gibt es, die zum Beispiel ein Krippenspiel einstudiert. Derzeit sind rund 100 Schülerinnen und Schüler angemeldet. So können auch in Deutschland aufgewachsene Kinder die Kultur kennenlernen und vor allem die Sprache ihrer Vorfahren lernen. Kirchenchor, Volkstanzgruppe, Frauen- und Seniorentreff ergänzen das Angebot für alle Generationen. Brankica Ott ist mit einem evangelischen Mann verheiratet - ihre Familie feiert zweimal Weihnachten, denn die Serbisch-Orthodoxe Kirche richtet sich nach dem Julianischen Kalender und feiert am 6. Januar Heiligabend. Auch auf dem Gelände des Gemeindezentrums werden Weihnachten, Ostern und Pfingsten jeweils zu zwei verschiedenen Terminen begangen, denn die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde feiert nach dem Gregorianischen Kalender.

Wer mehr wissen möchte, sollte sich nicht scheuen, das Gelände zu besuchen - man wird dort freundlich empfangen.

NATURHAUS GESUNDHEIT, FRISCHE, GENUSS UND ÜBERZEUGENDE BERATUNG

Ute Schneider legt ihren Fokus in ihrem „naturahaus“ auf gesunde und vollwertige Ernährung, Heilkräuter und Kosmetika. Im zurückliegenden Jahr stieg das Interesse an ihrem Sortiment deutlich an. Gesundheit und Achtsamkeit rückten stärker ins Bewusstsein. Themen, die bei Ute Schneider schon seit drei Generationen zur Familientradition zählen. Schneiders Großmutter besaß ein Reformhaus, auch Schneiders Eltern fanden das Metier ebenso wichtig wie faszinierend.

Mit ihrem eigenen „naturahaus“ an der Lister Meile bietet Ute Schneider seit 32 Jahren eine umfangreiche Sortiment. „Wir haben einen ganzheitlichen Ansatz“, sagt Ute Schneider. Ihren Kunden bietet sie auf 120 Quadratmetern eine attraktive Auswahl naturbelassener Nahrungsmittel, Heiltees, Heilkräuter und Nahrungsergänzungsmitteln an. Zu den Bestsellern zählt beispielsweise der Cistus Plus Infektblocker. Das Produkt in Form von Lutschpastillen nutzt eine physikalische Methode zur Abwehr von Viren und Bakterien. „Auf diese Weise unterstützt es die Vorbeugung von Infekten und Atemwegserkrankungen“, erklärt Ute Schneider. Bei Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten kann sie hilfreiche Vorschläge machen. Auch das wachsende Umweltbewusstsein bedient sie gerne mit Produkten, wie fester Seife und festem Shampoo.

Weil der beliebte Lister Meile-Weihnachtsmarkt 2020 ausfallen musste, wurde das „naturahaus“-Sortiment in der Folge um attraktive Geschenkideen erweitert. Förmliche Schalen aus Olivenholz, Motto-Kerzen wie „Harmonie“, „Lebenskraft“ oder „Loslassen“ und Rauchwaren sind gefragt. Mit ein bisschen Vorlauf stellen die Mitarbeitenden gerne einen ansprechenden Präsentkorb für festliche Anlässe zusammen. Das Naturkosmetik-Angebot, ergänzt durch eine breite Palette schimmernder Haarfarben, findet ebenfalls großes Interesse. Da sich inzwischen immer mehr Menschen aus der List von einem Haustier durchs Leben begleiten lassen, gibt es mit Antons Nahrungsergänzungsmittel ein Produkt gegen stumpfes, glanzloses Fell. Ein Schwarz-



kümmel-Extrakt wirkt gegen Zecken. Damit die Bandbreite fachkundig präsentiert werden kann, bildet Ute Schneider Einzelhandelskaufleute aus. Durch Kurse an der Reformhausfachakademie können sich die Verkaufskräfte weiterbilden und differenzierte Informationen vermitteln. Kosmetika, die ohne Tierversuche auskommt aber allergiegetestet sind, führt Ute Schneiders „naturahaus“ ebenso wie vergare Brotaufstriche. „Wir gehen mit offenen Augen durch die Welt“, würdigt Ute Schneider ihre Mitarbeiterinnen. So bietet das „naturahaus“ Kontinuität und bedient zugleich den Wunsch nach neuen Produkten, sofern sie überzeugen. „Wir zeichnen uns durch hohes Beratungsniveau aus“, erklärt Ute Schneider, die mit kostenlosen 30-minütigen Heilpraktiker-Beratungen einen Sonderservice für ihre Kundschaft anbietet.

**naturahaus, Lister Meile 88, 30161 Hannover,
Tel.: 0511/66 59 42, www.naturahaus-hannover.de**

DER SPÄTE HISTORISMUS RUND UM DEN WEDEKINDPLATZ



Florale Elemente, üppige Ranken und Blütenmotive, aber auch Fabelwesen und Tiere: Sie kennzeichnen die typischen Ornamente und Verzierungen, die wir an vielen alten Gebäuden in der List vorfinden. Ein Spaziergang durch die Straßen zeigt, was wohlhabenden Hausbesitzern um 1900 gefiel und wie sie ihren Wohlstand zeigten. Der „Historismus“ war in der Architektur um die Jahrhundertwende weit verbreitet. Neobarocke und Neorenaissance-Elemente mischen sich bunt mit dem Jugendstil. Üppig musste es sein. Schnöde könnte man die Architektur der großen Wohn- und Mietshäuser von Unternehmern und aufstrebendem Großbürgertum auch als „neureich“ bezeichnen. Die List ist voller typischer Beispiele für späthistoristische Architektur, bei der die Gebäudeverzierungen historische Motive zitieren, ohne den jeweiligen Baustil als Ganzes nachzuahmen. Schon ein kurzer Gang durch das Karrée rund um den Wedekindplatz auf Lister Seite, zwischen „In der Steinriede“, Körtingstraße, Lister Meile und Bödekerstraße, fördert erstaunlich viele unterschiedliche Motive zutage.

Am Wedekindplatz 3 entdecken wir über einer Tür ein Freimaurersymbol. Ein Logenhaus war es wohl nicht. Am selben Gebäudekomplex prangt das üppige neobarock anmutende Figurenensemble mit dem Schriftzug „Salve“, darüber links und rechts die Buchstaben „F“ und „H“.

Alle Recherchen über die Entstehungsgeschichte des Hauses mit der besonderen Ornamentik laufen ins Leere. In den Medien war das Gebäude aus einem ganz anderen Grund: Gerhard Schröder hatte dort 1978 mit Partner/innen eine Anwaltskanzlei gegründet. 1988 berichtete der „Spiegel“ über Observationen durch den Verfassungsschutz vor dem Wedekindplatz 3, wo Schröder, damals Oppositionsführer im Landtag, noch immer seine Kanzlei hatte.

Weiter S. 14





EDEKA DURASIN

FRISCHE- UND FEINKOST PARADIES

Das Sortiment von EDEKA Durasin bietet alles, was das Herz begehrt - beziehungsweise was man gerne schlemmen möchte. „Als die Restaurants geschlossen hatten, wollten unsere Kunden natürlich selber häufiger kochen. Wir haben sie mit unserem Sortiment nach Kräften unterstützt“, berichtet Dejan Durasin und stellt die frischen, regionalen Zutaten und tollen Rezepte vor. Seit 20 Jahren führt Dejan Durasin seinen Vollsortimenter in der List. Auf die veränderten Kundenwünsche reagiert er natürlich flexibel: „Wir haben unsere Abteilung mit veganen und vegetarischen Angeboten deutlich erweitert. Inzwischen kann man aus über 120 unterschiedlichen Produkten wählen“, schildert er das Projekt, welches ihm am Herzen liegt. Dank der neuen, effizienteren und größeren Kühlung gibt es beispielsweise die leckeren Produkte von „The Vegetarian Butcher“ und anderen inzwischen in noch umfangreicherer Auswahl.

REGIONALITÄT IST WICHTIG

Kurze Wege vom Feld zum Verbraucher sind bei EDEKA Durasin ebenfalls ein Aspekt, der wichtig genommen wird. Wo Regionalität möglich ist, wird sie natürlich gelebt. So wächst der Knoblauch in der Heide. Ganz in der Nähe stehen auch Hemmes Kühe. Die Tiere liefern die Grundlage für die zahlreichen Milchspezialitäten und weiden ganz gemächlich in der Wedemark, genauer gesagt in Sprockhof. Der Honig stammt vom Voigthof. Die knackigen Äpfel gedeihen auf der fruchtbaren Erde des Obsthofes Gestorf, während „Sander Calenberger Landhof“ der Experte für Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren ist. Neben den frischen Früchten gibt es außerdem Fruchtaufstriche, Secco und Salatdressing, die aus der regionalen Ernte gemacht werden.

AUCH KAFFEE AUS DER REGION

Dicht dran ist auch Machwitz. Hannovers Traditions-Rösterei wurde 1883 von Kaffeeliebhaber Wilhelm Machwitz gegründet. Seit Jahrzehnten erhalten die Kaffeebohnen am Marstall, nur zwei Kilometer von EDEKA Durasin entfernt, ihre vollmundige Aromavielfalt durch die professionelle Röstung. Außerdem im Sortiment: Produkte der Hannoverischen Kaffeemanufaktur, Eis und Suppen von

Kuhlmann's Hof aus Bissendorf. „Das Blaubeer Eis ist eine Sünde wert“, findet Lars Pellegrini. Die Idee, eine moderne Variante der Suppenklassiker ins Kühlregal zu stellen, kommt an. Ebenfalls bei den Kunden sehr gefragt: der exquisite Hannover Gin, der außerdem ein tolles Mitbringsel ist. Bier vom Brauhaus Ernst August und von der Maschsee Brauerei haben ebenfalls viele Fans.

BIOFLEISCH UND DRY AGED-RIND

„Das sind aber nur einige unserer Lieferanten“, berichtet Prokurist Lars Pellegrini von der Aufzählung und lädt ein, sich einfach selbst ein Bild zu machen. Auf jeden Fall möchte er von dem gefragten Biofleisch an der Bedientheke berichten. Dazu passend gibt es außerdem einen Dry Age Schrank, in dem das hochwertige Fleisch ausreichend Zeit für seinen Reifeprozess erhält. Bei EDEKA Durasin in der List liegt der Schwerpunkt bei der Bedienung-Frischeabteilung ebenfalls auf Qualität und Geschmack. Weil der Markt so viele, köstliche Produkte im Sortiment hat, wird gerade an einer übersichtlichen Regionalitäts-Broschüre gefeilt. „Die wird zwar erst in der 36. Kalenderwoche erscheinen, aber wir freuen uns schon jetzt auf die zahlreichen Hintergrundinformationen“, sagt Lars Pellegrini.

TOLLE KÄSETHEKE

Absolut erwähnenswert: die Käsetheke! „Was wir anbieten können, ist wirklich überdurchschnittlich“, lädt Dejan Durasin herzlich zum unbeschwerten Einkaufserlebnis in seinen EDEKA-Markt ein. Eine App und Rezepte ergänzen den engagierten Service. Außerdem sind weiterführende Informationen zum kompletten Spektrum im Internet unter www.edeka-durasin.de zu finden - und natürlich beim persönlichen Besuch des Lister Frische- und Feinkost-Paradieses.



EDEKA Durasin
Lister Meile 85, 30161 Hannover
Telefon: 0511-392068
Mail: info@edeka-durasin.de



ARCHITEKTUR- GALERIE EINER JAHRHUNDERTWENDE

Die Köttingstraße ist in Beispiel dafür, dass es auch vor mehr als einhundert Jahren schon Quartiere gab, in denen Investoren ganze Straßenzüge zu Vermietungszwecken bebauten. Als die Pumpenfabrik Kötting 1899 nach Linden verlegt wurde, erwarb Bauunternehmer Max Küster deren Gelände und bebaute alle daraus entstehenden Grundstücke. Er selbst zog in das Haus Nr. 4 ein. Der Fabrikvorort wandelte sich zum feinen Wohnquartier für die gehobene Bürgerschaft.

Der Wedekindplatz, das „Klein Paris“ der List und seine Nachbarstraßen: All diese Gebäude genießen mit ihren Nachbarn als Ensemble Denkmalschutz. Heute bewundern wir die Verzierungen, selbst wenn wir sie im Einzelnen kitschig finden. Straßenzüge mit verzierten Häuserfassaden sind jener „Altbau-Charme“, der besonders geschätzt wird.

Was sich manche Architekten und Hausbesitzer bei ihren Stuck-Motiven gedacht haben, lässt sich kaum erahnen. Warum lässt man ein gehörntes Gesicht über dem Eingang hervorlugen? Warum einen grimmig blickenden bebarteten Mann aus Ranken schauen? Bei wohlgeformten Blumen, Blatt- und Fächerornamenten lässt sich am ehesten ahnen, dass diese einfach „schön aussehen“ sollten. Und wer weiß: Vielleicht fand ein Architekt um 1900 auch das Männergesicht mit Hörnern einfach „schön“?



NOA NOA HERRLICHE UNVERWECHSELBARE MODE

„Mode ist unsere Leidenschaft, die wir gern mit unseren Kundinnen teilen“, sagt Vicci Gahse-D.Cipro. In ihrer Boutique Noa Noa an der Lister Meile entdeckt man herrliche Stücke in unverwechselbaren skandinavischen Designeditionen - lässig, feminin und detailverliebt. „Viele denken, dass Corona vorbei ist und alles wieder seinen Gang geht, sagt die Boutiqueinhaberin. Doch für viele kleine Geschäfte beginnt erst die entscheidende Phase, bei der es auch die Solidarität der Kundschaft benötigt. Viel neue Ware ist eingetroffen und ergänzt den Warenbestand aus der Lockdownzeit: „Es befinden sich mehrere Kollektionen gleichzeitig in den Regalen, die einen neuen freundlichen Kleiderschrank suchen.“ Das macht die Auswahl besonders spannend und der lange vermisste Modespaziergang entlang der schönen Waren- auswahl bei Noa lässt die Augen der Kundinnen leuchten. Die kreative Linie von Noa Noa, entworfen von Designern in Nordseeland (Dänemark), bietet individuelle Outfits für Frauen jeden Alters und jeder Figur, bestens kombinierbar mit vorhandenen Stücken. Vicci setzt auf Nachhaltigkeit: „Faire Bedingungen liegen uns sehr am Herzen. Damit meinen wir sowohl die Verwendung von alternativen Ressourcen als auch eine gerechte Entlohnung entlang der Lieferkette.“ In den Regalen kann die Kundin auch die frischen frechen Stücke des Labels „Sorgenfri“ entdecken - ebenfalls nachhaltig produziert und durch fröhliche Farben beglückend. Accessoires aus Projekten, die der Inhaberin am Herzen liegen, ergänzen das Programm, zum Beispiel von Frauen aus Uganda handgefertigter recycelter Schmuck aus Papier.



Lister Meile 52, 30161 Hannover, info@lillenoascandia.de
Tel.: 0511/56 87 422, www.lillenoascandia.de
RABATTCODE: SUNNYNOA ausschneiden, mitbringen, 10% auf SALE und Neues erhalten



RUMPELKAMMER

DIE KULTKNEIPE AM LISTER PLATZ

„Ab dem 1. Öffnungstag waren unsere Gäste wieder da“, freut sich Enzo Fumiento. Und es sind viele neue Gäste gekommen, die Unterstützung der Menschen aus der List für ihre Kultkneipe ist gerade jetzt groß. Täglich ab 11 Uhr außer sonntags sind die Türen geöffnet. Viele Lister holen sich hier mittags ihren Kaffee auf dem Weg in die Stadt und kommen abends zum Feierabendbier wieder rein. Enzo Fumiento ist Inhaber der Rumpelkammer, ein Lister mit Leib und Seele. Das Meilenfest, den Weihnachtsmarkt viele andere Veranstaltungen der Stadt hat er mit geprägt. Für den Verein „Aktion Lister Meile“ will er auch künftig Veranstaltungen durchführen und hofft, dass es bald wieder losgehen kann. Die Lister Kult-Kneipe „Rumpelkammer“, genau an der Ecke Jakobstraße und Lister Platz, wurde von den Gästen im Lockdown wirklich vermisst. Ein frisches Bier vom Fass, ein Treffen mit Freunden im sonnigen Außenbereich, dazu hausgemachte Frikadellen: Endlich geht es wieder! Die Stammgäste lieben es - seit fast 40 Jahren. Es sind die Menschen, Typen, Originale, die in der Rumpelkammer für das „Feeling“ sorgen. Am Wochenende, bei den Spielen der Fußball-EM, wenn es Livemusik gibt, oder einfach, wenn auf der Meile was los ist, dann ist auch hier volles Haus und mächtig Stimmung. Natürlich aktuell noch im Rahmen der Hygienevorschriften - aber das kann den Spaß in der Rumpelkammer kaum schmälern.

Jakobstraße 2, 30163 Hannover, Tel.: 0511/62 81 28

KIDO-OPTIK ERMÖGLICHT ERMÜDUNGSFREIES SEHEN

Optimale Sehfähigkeit ist das erklärte Ziel von Augenoptikermeister A. Izaddoustdar. Er kann jedes Auge mit der Unterstützung seines Visionix VX hochexakt vermessen. Unter anderem kann die Flexibilität des Auges beim Wechsel von Tag- auf Nachtsicht überprüft werden. Auch die Fähigkeit des Fokussierens beim Wechsel zwischen Nah- und Fernsicht liefert wichtige Informationen. Augeninnendruck oder Linsentrübung sind weitere Parameter, die ermittelt werden.

Ein weiteres Gerät stellt zusätzlich den optischen Mittelpunkt der Brillengläser fest. KIDO OPTIK benötigt nur rund 20 Minuten, um einen ganz individuellen „Pass“ der persönlichen Sehtätigkeit zu erstellen. „Er bildet die Grundlage für die Herstellung optimal passenden Brillengläser“, erläutert der Augenoptikermeister. Ein besonders attraktiver Teil beim Erwerb der neuen Sehhilfe folgt mit der Wahl eines typgerechten Brillengestells. KIDO OPTIK führt trendige Marken namhafter Designer, aber auch handgefertigte Modelle. „Darüber hinaus sind wir Experten für Arbeitsplatz- und Sportbrillen“, berichtet Augenoptikermeister A. Izaddoustdar. Er fertigt spezielle Sehhilfen für Jäger, Schützen, Skifahrer, Rennradfahrer oder Schwimmer an. PC-Nutzer können sich durch einen Spezialfilter vor schädlicher Strahlung schützen. Schließlich möchte KIDO OPTIK allen



Kunden komfortables und ermüdungsfreies Sehen ermöglichen. Günstige Gläser und Gleitsichtgläser sind dauerhaft im Angebot. Trendige Sonnenbrillen runden die Bandbreite des Lister Augenoptik-Fachgeschäftes ab.

Lister Meile 27, 30161 Hannover,
Tel.: 0511/235 58 00, www.kido-optik.de

JUWELIER WOHLTMANN

SETZT BEI TRAURINGEN AUF INDIVIDUELLE BERATUNG

Juwelier Wohltmann zaubert den Paaren schon vor dem „Ja-Wort“ ein strahlendes Lächeln ins Gesicht. Der Juwelier in der Lister Meile setzt auf ausgesuchte edle und hochwertige Produkte. „Wir schätzen die Qualität und Ausführung von Marken wie Gerstner und Max Kemper“, würdigt Tanja Wohltmann die umfangreichen Trauring-Kollektionen aus deutscher Herstellung. Aktuell kann sie ergänzen, dass der Trend beim Edelmetall wieder in Richtung Gelbgold geht. Diese Rückbesinnung finden Tanja und Sebastian Wohltmann passend. Was möglicherweise daran liegt, dass sie die fünfte Generation des 1887 gegründeten, erfolgreichen und familiengeführten Unternehmens, repräsentieren.



Für besonders eilige Brautpaare, können Wohltmanns die Wunschtrauringe meistens sogar innerhalb der Wochenfrist liefern lassen. „Die Gravur ist selbstverständlich inklusive“, erläutert



Tanja Wohltmann den besonderen Service. Juwelier Wohltmann hat ein ausgesuchtes Warenangebot an besonderem Schmuck und Uhren, z.B. Davosa, Bruno Söhne.

Uhren von Breitling, Omega und Rolex, die beispielsweise aus Erbschaften stammen, nehmen Wohltmanns in Kommission. So können Interessierte hier ein außergewöhnliches Exemplar zu attraktiven Konditionen erwerben.

Juwelier Wohltmann, Lister Meile 68
30161 Hannover, Telefon: 0511-660972
Fax: 0511-3942780, post@wohltmann.de

LOLA DER LOSELADEN HAT SICH AN DER MEILE ETABLIERT UNVERPACKTES FINDET IMMER MEHR UMWELTBEWUSSTE INTERESSENTEN

Als Michael Albert 2016 den ersten „Loseladen“ in der Südstadt eröffnete, war das Konzept noch fast neu. Zwei Jahre zuvor gab es erst zwei Läden für unverpackte Lebensmittel in ganz Deutschland. Doch der Markt boomt, immer mehr Menschen möchten sich nicht mehr mit der Flut von Umverpackungen abfinden, die sich ansammeln, wenn man Nahrungsmittel und Drogeriewaren einkauft. 2018 eröffnete Albert das zweite LOLA-Geschäft, 2020 folgte der dritte Laden mitten in der Lister Meile. „Unsere Kundschaft braucht keinen gelben Sack mehr“, freut sich Albert, denn das Angebot ist so umfangreich, dass es alles umfasst, was umweltbewusste Käufer und Käuferinnen im Haushalt benötigen. Dazu gehören Essig und Öl, Getreide, Müsli, Reis, Nudeln, Hülsenfrüchte, Gewürze, Brotaufstriche, Tee, Kakao, Kaffee, und natürlich auch leckere Backwaren und Süßigkeiten und Eis von zwei hannoverschen Bio-Eismanufakturen.

Milch gibt es aus der Zapfanlage, stets frisch angeliefert von Bauer Banse. Im Monat setzt LOLA rund 2.000 Liter Milch um. Dadurch spart die Kundschaft über 20.000 Tetrapacks im Jahr ein, allein bei der Milch. Wer im Loseladen einkauft, bringt eigene Gefäße mit und kauft dadurch nur soviel ein, wie er oder sie wirklich benötigt. Auch das schont Ressourcen. Convenience-Produkte wie Suppen werden in Pfandgläsern angeboten.

Michael Albert legt Wert auf Nachhaltigkeit in den Lieferketten und freut sich über seinen fair gehandelten „Segelcafé“, der mit dem Segelschiff aus Nicaragua gebracht wird. Dadurch werden 90 Prozent weniger CO₂ beim Transport freigesetzt. „Jedes Kilogramm Erdöl, das wir aus der Erde holen, bleibt uns erhalten, egal ob wir es verbrennen oder zu Plastik verarbeiten“, sagt Albert und denkt dabei besonders an die nachfolgenden Generationen. In der Lieferkette hat er mit seinen Kol-



legen aus anderen Städten bereits erfolgreich auf Hersteller eingewirkt, sodass die Anlieferung der Waren in nachhaltigen Großverpackungen oder gleich im Pfandgebinde erfolgt.

Um die Möglichkeiten zu entdecken, muss man den Laden einfach gesehen haben - und wer dann spontan mit dem Einkauf loslegen möchte, aber kein passendes Behältnis dabei hat, findet auch eine Auswahl von Flaschen, Dosen und Boxen für den dauerhaften Gebrauch.

Lola, der Loseladen, Lister Meile 64, 30161 Hannover,
Tel.: 0511/80093278, www.lola-hannover.de

IMPRESSUM:

„Lister Leben“ liegt der Abo-Auflage der HAZ/NP im Stadtteil List bei und ist zusätzlich an Auslagestellen und in Geschäftsstellen von HAZ und NP erhältlich.

Anzeigen:

Thomas Mohrhoff, 0511/5182119
t.mohrhoff@madsack.de

Verantwortlich für den

Anzeigenteil: Günter Evert

Verlag:

Verlagsgesellschaft Madsack GmbH
& Co. KG, August-Madsack-Str. 1,
30559 Hannover (zugleich auch
ladungsfähige Anschrift aller im
Impressum genannter Personen).

Druck:

Umweltdruckhaus Hannover GmbH,
Klusriede 23, 30851 Hannover

Produktion, Redaktion & Gestaltung:

Bettina Reimann
be!media Verlag und Agentur,
Wasserwerkstraße 20,
30900 Wedemark, 05130/79692,
typisch@be-media.info

Redaktionelle Mitarbeit: Patricia Chadde
Fotos: be!media, Reimann, Chadde,
Archiv und die beteiligten Unternehmen.

Weitere Ausgaben der Magazin-Reihe:
www.typisch-region-hannover.de

PARAPHERNALIA

AUSGESUCHT SCHÖNE KLEIDER & ACCESSOIRES

Paraphernalia, die liebevoll eingerichtete Boutique in der Flüggestraße 14 steht seit 1976 speziell für eine wunderbare Auswahl an Kleidern. „Wir führen Kleider für das Fahrrad und für die Hochzeitskutsche“, sagt Helga Bretschneider. Marken wie Foxs, Ellen Eiseemann, Lanius, Icke Berlin, Sylvia Heise, ICHJANE, Royal Mer und MIA MAI in den Größen 36 bis 46, sind im Programm. Hosen, Blazer, Röcke, Shirts und Schals und schöner Silberschmuck laden zum Entdecken ein. Und von einem Accessoire kann man gar nicht genug Exemplare besitzen: „Wir sind verliebt in besondere Taschen. Ob neu oder vintage - eine Tasche sollte das gewisse Etwas haben, gern in klassischer Form und mit feinen Materialien“, sagt Helga Bretschneider, die betont: „Unsere Ware stammt von Unternehmen, die ausschließlich in Europa produzieren.“ Unter www.paraphernalia-hannover.de gibt es auch einen Onlineshop, der während des Corona-Lockdowns noch ausgebaut wurde.

„Wir sind wieder in unserem Element, können die Kundin bei uns willkommen heißen, beraten und inspirieren“, freut sich die Geschäftsinhaberin. Die aktuellen Öffnungszeiten sind: Dienstag bis Freitag, 12 bis 18 Uhr und Sonnabend 12 bis 15 Uhr.

**Paraphernalia, Flüggestr. 14, 30161 Hannover, Tel.: 0511/66 48 66,
www.paraphernalia-hannover.de, Facebook: ParaphernaliaHannover**



BETTEN HOHMANN

SCHLAFKOMFORT

SEIT 1911: WEIL GESUNDE NACHTRUHE SO WICHTIG IST

Schlafstörungen haben sich schleichend zu einer Volkskrankheit entwickelt. Nicht selten ist es jedoch nur die Schlafumgebung, die dringend einer Verbesserung bedarf, um endlich entspannten, tiefen Schlaf zu genießen. Betten Hohmann in der List sorgt seit 110 Jahren erfolgreich dafür, dass Menschen die bestmögliche Nachtruhe finden. Sylvia und Jens Hohmann sind bereits die vierte Familiengeneration, die ihre Kundinnen und Kunden dabei tatkräftig unterstützt.

Auf die individuelle Einstellung des Lattenrostes und die Eigenschaften der Matratze kommt es nämlich an: Im Hause Hohmann wird mit einer computergestützten Messung ermittelt, an welchen Stellen der Körper im Schlaf entweder Entlastung oder Unterstützung benötigt. „Mit der persönlich richtigen Matratze stellen wir sicher, dass der Körper ohne Druckstellen ganz komfortabel ruhen kann“, sagt Jens Hohmann. Die Schulter- und Beckenbreite, Oberkörperlänge, Position der Lendenwirbel und Krümmung der Wirbelsäule werden gemessen und spielen eine Rolle bei der Wahl der optimalen Kombination aus Matratze und Unterfederung. So kann z.B. ein Hohlkreuz ausgeglichen werden oder die Matratze erhält genau den Raum, den sie braucht, damit die Schultern so weit einsinken, dass die Halswirbelsäule entlastet wird. Natürlich ist auch die Wahl der idealen Bettdecke sehr wichtig. Mit einer umfassenden, unverbindlichen Schlafberatung macht man den ersten Schritt zu einem verbesserten Schlafkomfort. Und damit fühlt sich man sich meist deutlich ausgeruhter und natürlich auch tagsüber viel fitter.



Sylvia und
Jens Hohmann

**Betten Hohmann, Kollenrodtstraße, 7-8, 30161 Hannover,
Tel.: 0511/66 58 64, www.betten-hohmann.de**





STREET ART ENTDECKEN

Graffiti in der List - da denkt man zunächst an den Bunker auf dem Welfenplatz mit seiner sich stetig wandelnden temporären Kunst. Doch es gibt auch dauerhafte Street Art im Stadtteil. An der Walderseestraße finden wir an der Mauer eines Privatgrundstücks die Freiheitsstatue als Sprayerin und weitere Motive mit Bezug zu New York und Hamburg. 2016 ließ die Inhaberfamilie die Wand als Auftragsarbeit für mehrere Sprayer anfertigen.

Ebenfalls eine Auftragsarbeit ist das Tor einer Einfahrt des Bahlsen-Geländes. Hier wird thematisch auf den Klau des goldenen Keks eingegangen. Krümelmonster und Leibnizkeks, geschaffen von den Künstlern Philip von Zitzewitz und Jascha Müller, kann man betrachten. Und die Buchstaben, die das Krümelmonster gerade zum Vertilgen einsammelt, bilden das Wort „Bahlsen“.

An der Brüder-Grimm-Schule in der Constantinstraße geht es märchenhaft zu. Die Szenen aus Grimms Märchen wurden im Auftrag des Fördervereins der Schule an Grundstücksmauern umgesetzt, die zuvor triste verwitterte Waschbetonflächen waren. Jetzt strahlt die Mauer freundlich und verspielt.

Street Art als zeitgemäße Kunstform erobert auch die List und gibt dem Stadtteil eine neue Facette.



DIE KLEINEN FEINEN GESCHÄFTE

BEGRÜßEN IHRE KUNDINNEN UND KUNDEN ENDLICH WIEDER
DIREKT VOR ORT - PERSÖNLICHER KONTAKT IST WICHTIG

„Lister Liebling“: Unter diesem Namen haben sich schöne Läden und attraktive Fachunternehmen in der List und der Oststadt zusammengeschlossen. Die Seiten mit den Mitgliedsunternehmen sind mit dem blauen „Lieblings-Logo“ gekennzeichnet.

Es sind inhabergeführte Geschäfte, oft mit außergewöhnlichem Angebot, immer jedoch mit Liebe zum Detail, dort werden Sie fachlich exzellent beraten.

Für fast alle „Lieblinge“ war das letzte Jahr einschneidend und hat zum Umdenken gezwungen. Mehr Unternehmen verfügen jetzt über Online-Shops. Um die Krise zu bewältigen, die mit der erzwungenen Schließung der Geschäftsräume einherging, mussten kreative Wege gefunden werden, die Kundinnen und Kunden zu erreichen. Dass es eine große Solidarität der Anwohner und Anwohnerinnen in der List mit ihrer heimischen Geschäftswelt gibt, konnten viele dabei feststellen.

SOLIDARITÄT IST WICHTIG

Diese Solidarität wird weiter benötigt. Mit der Wiederöffnung der Geschäfte ist bei den Inhabern und Inhaberinnen die Coronazeit noch längst nicht bewältigt. Die kommenden Monate und der Zuspruch durch die Kundschaft in dieser Zeit werden darüber entscheiden, ob und wann die Geschäftsleute erleichtert aufatmen können.

Es sind gerade die kleinen Geschäfte, mit großem Engagement geführt, die den Charme der List ausmachen. Hier findet eine ganz individuelle Beratung statt, man freut sich persönlich auf die Kundinnen und Kunden und lebt von deren langfristiger Zufriedenheit.

KUNDENWUNSCH IM MITTELPUNKT

Bei den „Lister Lieblingen“ wird man also mit ehrlicher Freude empfangen und erlebt, dass auch besondere Kundenwünsche möglich gemacht werden.

Dass diese Gegend Hanno-

vers ein Einkaufsmekka ist, in das Menschen gern zum Bummeln, Stöbern und Verweilen kommen, ist gerade den kleinen Geschäften zu verdanken, die sich so wohltuend vom Einerlei der Großfilialisten in manchen Innenstädten abheben.

SICH SELBST ERFREUEN UND DEN ERHALT DER GESCHÄFTSVIELFALT SICHERN

Wer den Lister Lieblingen einen Besuch abstattet, sich ein schönes Stück gönnt und damit selbst eine Freude macht, trägt dazu bei, diese Vielfalt zu erhalten.

Hier sind wir wieder!



EURE LIEBLINGSGESCHÄFTE RUND UM DIE LISTER MEILE.

POGGI LITTLE LOOKS

Kinderboutique | Jakobistr. 56

ALLIANZ KEHNE & MEYBOHM

Versicherungen | Jakobistr. 49

LISTER WUNDERTÜTE

Kinder- und Damenmode | Voßstr. 59

BIOCOSMETICA

BIOKOSMETIK Fachstudio | Voßstr. 45

KAFFEE KANN ICH.

Café | Voßstraße 41

BETTEN HOHMANN

Bettenfachgeschäft | Kollenrodtstr. 7 + 8

PORZELLAN CAFÉ

Keramik bemalen | Jakobistr. 20

INDIGO

Blumenladen | Jakobistr. 13b

JONDA

Mode | Jakobistr. 12

LIEBE+ZEUG

Wohnaccessoires | Edenstr. 48

BERGSPORTZENTRALE

Outdoorbekleidung | Jakobistr. 8

ZEIT.RAUM

Gesundheit | Jakobistr. 3

STILISTA

Mode | Jakobistr. 3

SIEBENUNDSIEBZIG

Vintage Interieur | Bödekerstr. 77

SCHUHHAUS MENZE

gute Schuhe | Podbielskistraße 2

POTTERIE

Küchenladen | Drotestraße 11

SEM OUI

Mode | Drotestraße 4

WEDEVINI

Weinhandel | Wedekindplatz 2

PARAPHERNALIA

Mode | Flüggestraße 14

DAS NEST

Vintageinterior | Flüggestraße 23

ROMANTIK

Vintage Möbel | Kl. Pfahlstr. 19

BLUMEN WIESING

Blumenladen | Fundstraße 2

TRITTFEST

Maßschuhe | Gr. Pfahlstr. 5

PAPIER-KONTOR

Schreibwaren | Friesenstraße 59

THEATER IN DER LIST E.V.

Theater | Spichernstraße 13

WWW.LISTERLIEBLING.DE

ERIKA, HERTA GERTRUD UND GRETHE

IMMER MEHR STRASSEN WERDEN NACH FRAUEN BENANNT - ES WURDE ZEIT

Es sind fast ausschließlich neuere Quartiere, in denen Straßen nach Frauen benannt werden. Im traditionellen Teil der List wimmelt es nur so von ehrwürdigen Herren längst vergangener Tage, denen große Straßen gewidmet sind. Unternehmer, Politiker, Männer vom Militär - sie bestimmen das Straßennamenbild. Ferdinand Wallbrecht, der nationalliberale Politiker und Bauunternehmer wurde mit der großen Durchfahrtsstraße besonders belohnt. Mit dem preussischen Generalleutnant Victor von Podbielski hat ein Militär die zweite große Straße bekommen. Ob Generalfeldmarschall Alfred Heinrich Karl Ludwig Graf von Waldersee die Straßenwidmung aufgrund von positiven Leistungen verdient hat, bleibt fragwürdig, weil er als Anführer einer multinationalen Truppe den Boxeraufstand in China 1900 blutig niederschlug. Die bildprägenden Straßen in und an der List sind längst vergeben. Die Wege und Gassen, die nun nach Frauen benannt wurden, sind kleiner und liegen am Rand des Stadtteils. Doch zumindest sind die Biografien geprüft und es wird keine unangenehmen Überraschungen in der Vita geben, die eine Umbenennung nach heutigen Menschenrechtsmaßstäben nötig machen. Wer sind die Straßenpatinnen heutiger Zeit?

Weiter auf Seite 22

Lilli-Friedemann-Ring

LILI FRIEDEMANN WAR MUSIKERIN

Lili Friedemann, 1906 in Kiel geboren, war Geigerin, Bratscherin, Klangkünstlerin, Improvisatorin, Autorin und Musikpädagogin. Ihr erster Lehrauftrag nach dem 2. Weltkrieg führte sie an die Musikhochschule nach Hannover, wo sie Violine unterrichtete und ein Ensemble mit neuer und alter Musik leitete. Ab Mitte der 50er Jahre entwickelte sie die „Musikalische Gruppenimprovisation“. 1968 verließ sie Hannover, um in Hamburg Hochschuldozentin zu werden. Sie veröffentlichte bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts musiktheoretische Schriften und starb 1991 in Mölln.

MARIE JAHN WAR OPERNSÄNGERIN

Sie war eine bekannte Opernsängerin. 1864 in Wien geboren, studierte sie am dortigen Konservatorium, bevor sie am königl. Hoftheater Dresden und danach in Magdeburg als Sopranistin Erfolge feierte. Nach einem Jahr an der Metropolitan Opera in New York zog sie 1891 nach Hannover, wo sie bis 1905 am königlichen Theater sang. Nach ihrem Bühnenabschied wirkte sie in Hannover als Gesangslehrerin und Konzertsängerin und starb 1934 auch in Hannover.

STILISTA BOUTIQUE MIT GARTEN UND BESONDERER AUSWAHL

Wer in den Eingangsbereich des Geschäftes „Stilista“ in der Jakobstraße 3 einbiegt, staunt zunächst, denn hier verbirgt sich ein kleiner Garten, in dem man sogleich in die Modewelt eintaucht. Modedesignerin Ursula Lottes legt Wert darauf, zu wissen, wo die Waren produziert werden, die sie in ihrem Modegeschäft anbietet. Stilista zeigt farbenfrohe Mode in den Größen 36 bis 56 aus Dänemark, den Niederlanden und Frankreich, aber auch Schönes aus Deutschland. Zumeist werden die Waren in Europa produziert. Bohème, Dolcezza, Heart, Ivko, Mansted, Orientique, Yest und Simclan sind Labels bis Größe 48. Schöne Stücke bis Größe 56 gibt es von Doris Streich, Pont Neuf, Serena Malin, Vetono und Yesta. Accessoires wie Taschen, Schirmmützen und Tücher ergänzen das Sortiment in Ursula Lottes vielseitiger Modewelt.

Bequeme Schnitte, herrliche Prints und alle Trends dieses Sommers: Das und noch viel mehr gibt es bei stilista – vor Ort oder im Onlineshop.

stilista Ursula Lottes, Jakobstr. 3, 30163 Hannover,
Tel.: 0511/700 377 88, www.stilista.de



SIEBENUNDSIEBZIG VINTAGE, INTERIEUR UND KUNSTHANDWERK

Das! Genau das! Man betritt „Siebenundsiebzig“, das Geschäft für Vintage, Interieur und Kunsthandwerk und schon hat man es entdeckt – das besondere neue Lieblingsstück der Zimmerdekoration. Ist es eine Vase aus den 60er Jahren oder ein Stuhl aus den 70ern? Bei Uta Kühne gibt es außergewöhnliche Stücke, die zehn bis 150 Jahre alt sind, persönlich zusammengetragen von der Geschäftsinhaberin, die es liebt, Besonderes zu entdecken und ihre Kundschaft damit zu überraschen. Aus Deutschland, Holland und Dänemark kommen die Einzelstücke, manches findet Uta Kühne auf Trödelmärkten,



die sie mit Begeisterung besucht. Auch Second-Hand-Mode gehört zum Angebot des kleinen feinen Geschäftes, in dem auch regionale Kunsthandwerker ihre Waren präsentieren können. Dingen aus der Vergangenheit einen Platz im heutigen Leben der Menschen zu geben, sie in neuem Zusammenhang glänzen zu lassen: Das ist nachhaltig beliebt bei den vielen Kundinnen und Kunden, die regelmäßig in die Bödekerstraße 77 kommen, um zu schauen, was es „neues Altes“ gibt. Lampen, Leuchter, Porzellan, Glas, Teppiche, Kunstgegenstände & Möbel: Alles gibt es nur einmal, im Laden liebevoll arrangiert von Uta Kühne. „Siebenundsiebzig“ ist einer dieser individuellen Läden, die perfekt zum Stil der List passen und den Charme der Geschäftswelt ausmachen.

Siebenundsiebzig, Bödekerstraße 77, 30161 Hannover,
Tel. 0511/23 54 60 30, www.siebenundsiebzig.net

BLUMEN WIESING

FLORISTIK AUCH AUS DEM ONLINESHOP

Blumen Wiesing ist ein Unternehmen, das 24 Stunden am Tag für Bestellungen erreichbar ist – der Onlineshop macht es möglich. Gerade in der Coronazeit wurde dieses Angebot stark genutzt, sodass die Floristenwerkstatt gut zu tun hatte. Ebenfalls in der Pandemiezeit hat sich ein Angebot bewährt, bei dem Monika Wiesing auf Vertrauensbasis Blumen zur Selbstbedienung vor dem Laden präsentiert. Gezahlt wird in die Vertrauenskasse. Bisher ist sie nicht enttäuscht worden – darum wird das Angebot auch jetzt fortgesetzt, wo das Geschäft wieder geöffnet ist. Wenn es zu heiss ist oder friert, findet man keine Blumen vor dem Geschäft. Blumen Wiesing setzt in der 3. Generation auf hohe Qualität – der eigene Werkstattbetrieb, in dem kreative Fachkräfte herrliche Sträuße und Gebinde fertigen, ist die Seele des Unternehmens. Die regulären Öffnungszeiten sind jetzt Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr, sowie Montag und Freitag auch von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Dann kann man spontan in den Laden kommen und auswählen. Vorbestellte bunte Kreationen sind jedoch auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache abholbar. „Wir machen für unsere Kundinnen und Kunden gern Vieles möglich“, bestätigt Monika Wiesing. Regionale Frische beim Blumeneinkauf, selbst gezogene Sommerstauden und Beiwerk aus der hauseigenen Sommergärtnerei und das Können des Teams: Daraus entsteht Floristenkunst, die der Kundschaft seit über 80 Jahren Freude macht.

Blumen Wiesing, Fundstraße 2, 30161 Hannover, Tel.: 0511/31 58 90,
www.blumen-wiesing.de, Onlineshop unter: www.blumen-wiesing-shop.de





Erika
Wedekind
um 1901

NEUE
STRASSEN
OFT WEIBLICH
GEWIDMET



SÄNGERINNEN, POLITIKERIN, MALERIN ES GIBT GENUG VERDIENTE FRAUEN

GERTRUD GREISING

Sie war eine von zwei Frauen, die ihre Straßenwidmung bereits recht früh, bereits 1991, bekamen. Gertrud Greising wurde 1894 geboren und machte schon als junge Frau Politik für ihre Heimatstadt Dortmund. Mit 19 trat sie in die SPD ein, mit 31 wurde sie Mitglied des westfälischen Landtages und wurde damit zur politischen Pionierin. 1933 verlor sie, wie alle Sozialdemokrat/innen, ihre Ämter. In der Kriegszeit arbeitete sie als Näherin und zog 1938 nach Hannover. Hier wurde sie gleich nach dem Krieg wieder aktiv, war von 1946 bis 1964 SPD-Ratsfrau und von 1961 bis 1964 auch Senatorin. 1977 starb sie in Hannover.

ERIKA WEDEKIND

Die Opernsängerin wurde 1868 in Hannover geboren. Erika Wedekind wuchs in der Schweiz auf und wurde zunächst Lehrerin, da ihr der Vater, ein Arzt, die Gesangsausbildung verbot. Nach seinem Tod 1891 studierte sie am Dresdner Konservatorium. Die Koloratursopranistin feierte große Erfolge und erhielt den offiziellen Titel „Königlich Sächsische Kammersängerin“. Ihre Brüder, die später bekannten Schriftsteller Frank und Donald Wedekind, unterstützte sie finanziell, weil diese erst später Erfolg hatten als die Schwester. Mehr als 1.000 Auftritte absolvierte sie bis 1914, danach wirkte sie als Gesangslehrerin und starb 1944 in der Schweiz.

HERTHA FEIST

Die Tänzerin und Choreografin wurde 1896 in Berlin geboren und starb 1990 in Hannover. In ihrer Geburtsstadt studierte sie umfassend Gymnastik und Tanz. Sie wurde Assistentin des seinerzeit berühmten Choreografen und Tanztheoretikers Rudolf von Laban und gründete später ihre eigene Kammertanzgruppe Hertha Feist, mit der sie auch in Filmen mitwirkte. 1924 übernahm sie die tänzerische Ausbildung der Sportstudierenden an der „Deutschen Hochschule für Leibesübungen“ in Berlin. Zuletzt unterrichtete sie von 1952 bis 1965 an der Volkshochschule Hannover.

ANNA KISTNER

Der Schriftstellerin ist eine der jüngsten Straßen im Stadtteil gewidmet, der Anna-Kistner-Gang liegt im Constantin-Quartier. 1834 in Celle geboren, lebte sie später viele Jahre in Hannover. Ihr Roman „Harte Gesetze“ wird, so begründeten die Grünen der Stadtteilgruppe Vahrenwald-List 2019 ihren Namensvorschlag, als Vorläufer der Bewegung zur Besserstellung der Frau im Bürgerlichen Gesetzbuch bewertet. Anna Kistner starb 1911.

GRETHE JÜRGENS

Sie war die erste Frau, nach der in der List eine Straße benannt wurde. Die Malerin, eine bedeutende Vertreterin der „Neuen Sachlichkeit“, bekam ihre Straßenwidmung bereits 1982, ein Jahr nach ihrem Tod. 1899 in der Nähe von Osnabrück geboren, studierte sie zunächst Architektur in Berlin, bevor sie 1919 zum Grafikstudium an die hannoversche Kunstgewerbeschule kam. Ab 1929 lebte sie als freie Künstlerin und Buchillustratorin in Hannover und war für bedeutende Ausstellungen im In- und Ausland gefragt. Ihr Atelier hatte sie von 1929 bis zu ihrem Tod in der Liststadt, Podbielskistraße 288. Die nach ihr benannte Straße geht in der Nähe ihres Ateliers von der Podbi ab.

STEPS OPTIMAL ANGEPASSTE KINDERSCHUHE

Seit über elf Jahren arbeiten Sabine und Stefan Kücken mit ihrem Unternehmen „Steps Kinderschuhe“ für die gesunde Entwicklung kleiner und größerer Kinderfüße. In den Größen 18 bis 42 gibt es „alles rund um den Kinderfuß“. Ob Straßenschuh, Sandalen, Lederschläppchen oder Krabbelpuschen für die Kleinsten: In den beiden Filialen in der List und in der Südstadt werden die neuen Schuhe in einer fröhlichen Wohlfühlumgebung angepasst, sodass Kinder gerne in das Geschäft kommen. Auch Schuhe für Einlage oder auch Orthesen gehören zum Angebot. Mit einem elektronischen Fußmessgerät werden die Füße ausgemessen, bei den Kleinsten kommt eine Messschale zum Einsatz. Regelmäßiges Ausmessen ist wichtig, damit sich die Füße in den ideal angepassten Schuhen gesund entwickeln können. „Über 60 Prozent der Erwachsenen haben Fußschäden“, sagt Sabine Kücken. Die Basis für gesunde Füße als Erwachsener wird auch mit dem optimalen Kinderschuh gelegt. Das Unternehmen legt Wert auf Qualität, zum Beispiel gut gegerbtes Leder, aber auch auf Nachhaltigkeit in den Lieferketten. Darum sind fast ausschließlich Schuhe aus europäischer Produktion im



Angebot. Und natürlich gibt es auch bei den Kids den Wunsch nach trendigem Schuhwerk: Modebewusste Jungen und Mädchen freuen sich über die schicken neuen Modelle aus aktuellen Kollektionen. Optimal angepasst und schön: So sind die Schuhe, mit denen der Nachwuchs bei „Steps“ versorgt wird.

**Podbielskistr. 3 / Lister Platz, 30163 Hannover,
Tel.: 0511/640 780 70, www.steps-kinderschuhe.de**

BERGSPORTZENTRALE FÜR AKTIVE FREIZEIT & KLETTERN



Auf 150 Quadratmetern Ladenfläche bieten Sebastian Hensler und sein Team funktionelle Bekleidung und Ausrüstung für alle, die es lieben, sich in der Freizeit aktiv zu bewegen - ob Bergsport, Wandern, Trekking oder Reisen. Damen, Herren und Kinder versorgen sich in der Bergsportzentrale mit Outfits, Rucksäcken und mehr.

Bekannte Marken wie Patagonia, Fjäll Räven, Sherpa und Edelrid sind im Programm des Geschäftes, das 1982 eröffnet wurde. Das vielseitige Sortiment bietet aber auch reichlich Dinge für den Alltag, wie z.B. die beliebten Trinkflaschen von Klean Kanteen. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Kletterausrüstung - das wahrscheinlich größte Sortiment für Bouldern und Sportklettern in Hannover verbirgt sich auf weiteren 170 Quadratmetern und ist zu sehen auf www.chalkr.de - inklusive Kletterlexikon mit viel Wissenswertem rund um Klettergebiete, Techniken und Ausrüstung.

**Bergsportzentrale, Jakobstraße 8, 30163 Hannover,
Tel.: 0511/31 31 30, www.bs-z-hannover.de**

EHRMANN AUGENOPTIK AN DER APOSTELKIRCHE

Über 25 Jahre Berufserfahrung hat Augenoptikermeister René Ehrmann, dessen Augenoptikfachbetrieb An der Apostelkirche 4 zu finden ist. Es ist der persönliche Kontakt zu den Menschen und die Möglichkeit, auf ihre Bedürfnisse einzugehen, die seinen Beruf für René Ehrmann so reizvoll machen. Wie wichtig gutes Sehen ist, wie sehr es den Alltag bestimmt, weiß wohl jeder, der einmal eine Sehhilfe benötigt hat. Bei René Ehrmann und seinem Team, zu dem noch eine weitere Meisterin gehört, ist es selbstverständlich, sich Zeit für jeden Kunden und jede Kundin zu nehmen. Brillen für alle Generationen bietet der Fachbetrieb seit 2010 an.

**Ehrmann Augenoptik,
An der Apostelkirche 4, 30161 Hannover,
Tel.: 0511/31 80 740,
www.ehrmann-augenoptik.de**



MENZE SCHUHMACHERBETRIEB MIT MEISTERWERKSTATT

Das Schuhhaus Menze ist sowohl ein Meisterbetrieb für Orthopädische Schuhtechnik als auch ein Fachgeschäft für gute und schöne Schuhe. Als inhabergeführter Betrieb in 3. Meistergeneration ist das Unternehmen ausgerichtet auf Fußgesundheit und Problemlösungen „rund um den Fuß“ – ein echter Spezialist für „besseres Gehen“. Wer auf individuell zugeordnetes Schuhwerk oder orthopädische Einlagen angewiesen ist, findet im Schuhhaus Menze kompetente Beratung und eine versierte handwerkliche Umsetzung des Bedarfs. Dafür wird in der hauseigenen Fachwerkstatt für Orthopädie und Schuhtechnik genau Maß genommen, denn präzise Arbeit ist wichtig für Inhaber Ralf-Friedrich Menze und sein Team.

Das Ladengeschäft am Lister Platz bietet Ihnen eine große Auswahl an Komfortschuhen – klassisch, sportlich, modisch und auch schick! Marken wie Ganter, Hartjes, Semler, Hassia sowie Gabor, Xsensible und Lowa und viele andere Hersteller überzeugen durch Passform und Stil. Die Marke „Finn Comfort“ mit ihren „Schuhen zum Wohlfühlen“, produziert in Deutschland, ist



BIOCOSMETICA SANFTER WEG ZUR STRAHLEND FRISCHEN UND VERJÜNGTEN HAUT

biocosmetica setzt auf individuelle Behandlung und Nachhaltigkeit: Wer sich wortwörtlich nicht wohl in seiner Haut fühlt, findet mit Tanja Maerz-Hooshangi die richtige Ansprechpartnerin. Die staatlich geprüfte und onkologische Kosmetikerin verfügt über mehr als zwanzig Jahre Berufserfahrung.

Das Fachstudio für natürliche und gesunde Haut, biocosmetica an der Voßstraße, führt sie seit neun Jahren. Ihr Anliegen ist es, dass die Kunden und Kundinnen eine verbesserte Struktur ihrer Gesichtshaut und gesteigertes Wohlbefinden erfahren. Der Schwerpunkt liegt bei Ausreinigungen, Intensivbehandlungen des jeweiligen Hautzustandes, Schälungen, Fruchtsäurebehandlungen und Micro-

needling. Mit dem Microneedling bietet Tanja Maerz-Hooshangi eine sanfte Anti-Aging Alternative zu invasiven Eingriffen. Auch bei Pigmentstörungen oder Akne-Narben ist die Behandlung sehr effektiv. Am Anfang der professionellen Behandlungen steht eine Hautdiagnose.

Da der Kosmetikerin Tierwohl und Nachhaltigkeit am Herzen liegen, arbeitet sie ausschließlich mit zertifizierter, tierversuchsfreier Biokosmetik und Dr. Eckstein Biokosmetik. Es gelten noch nicht wieder die regulären Öffnungszeiten. Termine werden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung vergeben.

biocosmetica, Voßstraße 45, 30161 Hannover,
Tel.: 0511/39 49 25 65, www.biocosmetica-maerz.de



besonders stark vertreten. Sämtliche Mitarbeiterinnen nehmen sich die Zeit, um ihre Kunden fachgerecht und kompetent zu beraten. Das Ziel ist stets, gesunde Füße zu erhalten und fehlbelasteten Füßen Heilung bzw. Linderung zu verschaffen – alles für den perfekten „Auftritt“.

Podbielskistraße 2, 30163 Hannover,
Tel.: 0511/6966868, www.schuhhaus-menze.de

KEHNE & MEYBOHM ALLIANZ-HAUPTVERTRETUNGEN MIT VIEL ENGAGEMENT

„Wir freuen uns, endlich auch wieder Kundinnen und Kunden in unserem Lister Büro begrüßen zu dürfen“, sagt Christian Kehne, der auch privat in der List wohnt. „Durch die Pandemie sind wir nun auch digital sehr gut aufgestellt, können Termine mit unseren Kunden von Couch zu Büro via Laptop wahrnehmen“, so Florian Meybohm. Auch wenn sich beide ihren Alltag ohne persönlichen Kontakt nicht vorstellen können: „Davon leben wir, das macht unseren Beruf aus und gestaltet ihn spannend“, sagen beide. Aktuell umfasst das Team zwei weitere Mitarbeiter, Hartmut Gießelmann als Büroleiter und Jan Loth als Unterstützung für den Außendienst. In diesem Jahr sind besonders Personenversicherungen stark nachgefragt. Altersvorsorge, privat und auch betrieblich, Berufsunfähigkeit und Krankenzusatzversicherungen gehören dazu. Wichtig ist den Agenturhabern ein Bereich, von dem viele gar nicht wissen, wie stark die Allianz darin ist: „Die Allianz gehört zu den größten Haus- und Wohnungsfinanzierern in Deutschland“, sagt Christian Kehne. „Es werden mit uns zahlreiche Eigenheimwünsche erfüllt.“ Florian Meybohm ergänzt: „Dieses Jahr haben wir in der Autoversicherung einen Umweltbonus von 50 Euro für jeden Kunden.“ Darüberhinaus wird es zusätzlich einen Rabatt für die Lister Lieblinge, alle anderen Kunden und Interessenten geben. Christian Kehne und Florian Meybohm freuen sich auf Ihren Besuch.



Allianz Hauptvertretungen Kehne & Meybohm
Jakobstraße 49, 30163 Hannover,
www.allianz-meybohm.de, Tel.: 0511/45 97 85 91
www.allianz-kehne.de, Tel.: 0511/45 97 85 95

DER WASCHBÄR HAUSGERÄTE-SPEZIALIST SEIT 37 JAHREN

„Der Waschbär“ bringt über 37 Jahre Erfahrung mit, und ist somit überaus gefragt, wenn es um ihre Hausgeräte geht. Außerdem steht „Der Waschbär“ für eine ebenso umfangreiche wie hochwertige Auswahl, die vom Miele-Backofen bis zur Waschmaschine reicht. „Unsere Erfahrungen im Zusammenspiel mit unserem ambitionierten und qualifizierten Service sind seit über drei Jahrzehnten überzeugend“, berichtet Sabine Ruiz Garcia. Denn das engagierte Familienunternehmen zeichnet sich durch seinen persönlichen, schnellen und qualifizierten Service für zahlreiche Marken aus.

In der Seydlitzstraße beweist die liebevoll eingerichtete Spielecke, dass man auch die Bedürfnisse der jüngsten Ausstellungsbesucher im Blick hat. „Der Waschbär“ ist mit Anbietern aus dem Internet oder anonymen Elektromärkten nicht zu vergleichen!

Das Team Sabine Ruiz Garcia und Markus Groos präsentieren die flexiblen, leistungstarken und intelligenten Staubsauger der neuesten Generation. Sie können Allergikern das Leben wieder leichter machen und sind auch kabellos zu haben. Wer in Sachen Sauberkeit sensibel ist, kann auch mit dem besonderen Hygienestandard der Miele-Waschtechnik glücklich werden. Wer Miele kauft, handelt zudem umweltbewusst. Ob Sie zu Hause sind - oder unterwegs - auf Ihre Hausgeräte können Sie jederzeit zugreifen.

Durch die Vernetzung Ihrer Geräte bieten sich neue Möglichkeiten,



die einem dynamischen Alltag mehr Komfort bieten. Kostenlose Lieferung, fachgerechter Einbau und kostenlose Altgerät-Entsorgung sind ein selbstverständlicher Service.

Das Waschbär-Team freut sich auf Anruf, Besuch oder E-Mail.

**Seydlitzstr. 12 / Ecke Vahrenwalder Str., 30161 Hannover,
Tel.: 0511/66 22 68, Fax: 0511/84 86 695, www.ruiz-hausgeraete.de**

KARATESCHULE GINA RAUH-FÖRSTER: WERTEORIENTIERTE KAMPFKUNST

Die Karateschule Gina Rauh-Förster bietet in Hannover-List wertorientierte Kampfkunst für Kinder und Erwachsene mit Spaß- und Lerngarantie an. Wer Wert auf persönlichen Service und eine qualitativ hochwertige Ausbildung legt, ist hier genau richtig. Inhaberin Gina Rauh-Förster, selbst Inhaberin des 6.Dan Shoto-kan: „Wir sind seit über 20 Jahren auf Kids ab 3,5 Jahren und Jugendliche spezialisiert. Es liegt uns am Herzen, Kinder und Familien glücklich zu machen. Unser Team besteht aus ausgebildeten Fachkräften und Lehrern, die mit Liebe, Leidenschaft und Fachwissen unterrichten. Die Gruppen werden von zwei Lehrern geleitet.“

Der Kampfkunstschule wurde im vergangenen Jahr eine besondere Auszeichnung zuteil: Das Kampfkunstkollegium ernannte sie zur „Schule des Jahres 2020“.

Auch Dr. Marco Schmeding, Chefarzt für Psychosomatik, empfiehlt den Betrieb: „Aus eigener Erfahrung kann ich diese Kampfkunstschule nur empfehlen. Gerade in der Pandemie leisten Frau Rauh-Förster und ihr Team einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Selbstwertgefühls von Kindern und Jugendlichen.“

Trotz Pandemie gab es für die Schüler/innen dieser Schule zwölf Mo-

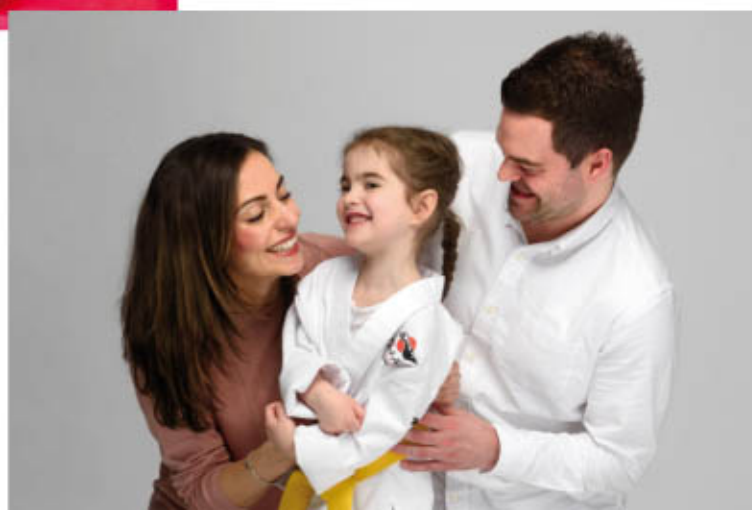


nate nonstop weiterhin Ziele, Perspektiven und Selbstbestätigung. Die Angebote im Lockdown gestalteten sich als Privatunterricht 1:1, teils in Präsenz, teils digital. Auch Gruppen wurden online unterrichtet. Challenges, Ninja-Games und Gürtelprüfungen boten Herausforderungen in der schwierigen Zeit. Wer jetzt starten möchte, kann sich vorab unter

www.karateschule-hannover.de

über freie Plätze in den Kursen informieren.

**Karateschule Gina Rauh-Förster,
Marie-Jahn-Straße 24, 30177 Hannover,
Telefon 0511 - 1611211**



DER KANAL UND SEINE BRÜCKEN

LÄNGSTE KÜNSTLICHE WASSERSTRASSE IM LAND

Der Mittellandkanal ist mit seinen 325,3 Kilometern Länge die längst künstliche Wasserstraße in Deutschland. In der Region Hannover gibt es in vier Kommunen Kanalhäfen. Neben Hannover haben auch Wunstorf, Seelze und Sehnde Hafenanschluss.

Allein in Hannover wurden 2013 vier Millionen Tonnen Güter umgeschlagen. Der Kanal ist durchschnittlich vier Meter tief.

Er hat nur wenig natürlich Zuflüsse, sodass regelmäßig aus der Weser und der Elbe Wasser in den Kanal gepumpt werden muss.

BIS ZU 110 METER LANGE SCHIFFE

Großmotorgüterschiffe, die auf dem Kanal fahren, haben circa 2,80 Meter Tiefgang, sind bis zu 110 Meter lang und haben eine Tragfähigkeit von bis zu 2.300 Tonnen.

In diesem Winter musste der Schiffsverkehr auf dem Kanal in der Phase mit tiefen Minustemperaturen im Februar eingestellt werden. Grund war vor allem, dass die normalerweise auf dem Kanal eingesetzten Eisbrecher andersorts benötigt wurden. Eine gute Woche lang durfte der Kanal zufrieden.

LEO SYMPHER KALKULIERTE DEN BAU

Schon 1856 gab es erste Pläne für den Bau eines Kanals. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen hatte damals der Wasserbauingenieur Leo Sympher durchgeführt, nach dem heute ein Weg in der List „Leo-Sympher-Promenade“ benannt ist. 1916 war der Kanal bis zum Misburger Hafen fertiggestellt. Bei Baubeginn lag das neue Kanalbett im stadthannoverschen Bereich noch fast komplett außerhalb der Bebauung. Nur an der Podbi und an der Vahrenwalder Straße gab es schon Gebäude in Kanalnähe. Es wurden also keine Dörfer oder Stadtteile „durchschnitten“. Der Kanal floss mehr an Hannover entlang, als durch Hannover hindurch.

AM WASSER



DIE KAISERBRÜCKE MUSSTE WEICHEN

Bis auf den Großen Kolonnenweg gab es 1916 keine Straße im Stadtgebiet, für die eine Fortführung nur über eine Brücke möglich war. Die „Kaiserbrücke“ zum Erhalt des Großen Kolonnenweges war 1913 der erste Brückenbau, der fertiggestellt wurde, damals auf dem Gebiet der List. Alle anderen auf hannoverschem Gebiet beim Kanalbau unterbrochenen Wegeverbindungen waren reine Feldwege. Man sieht es auch auf dem historischen Foto der Kaiserbrücke: Der Kanal wurde durch Felder und Wiesen gebaut. Trotzdem wurden bis 1921 im Stadtgebiet bereits 23 Brücken gebaut, die zwischenzeitlich erneuert werden mussten. Alle Brücken, die aus der List nach Vahrenheide oder Bothfeld hinüberführen, wurden zwischen 1998 und 2000 im Zuge der Kanalverbreiterung erneuert.

ABH PFLEGEDIENST GUT AUFGEHOSEN IN BESTER GESELLSCHAFT

Es wird gerade Bingo gespielt, als wir die Tagespflege des ABH Pflegedienstes besuchen. Die Teilnehmenden sind konzentriert bei der Sache, Pflegerin Katja leitet das Spiel. Wer hier, tagsüber von 8 bis 16 Uhr, seine Zeit verbringt, ist professionell versorgt und die pflegenden Angehörigen können unbesorgt ihren anderen Aufgaben nachgehen. 1997 wurde die Einrichtung in der Drotestraße als teilstationäres Angebot eröffnet. Betagte, kranke oder pflegebedürftige Menschen werden in der großzügigen Tageswohnung in familiärer Atmosphäre von examinierten Kräften gepflegt, versorgt und betreut - wahlweise und je nach Bedarf an einem oder mehreren Wochentagen. Die Beförderung der Besucher und Besucherinnen übernimmt morgens und nachmittags der hauseigene Fahrdienst. Ziel der Tagespflege ist es, die



Menschen möglichst lange selbstständig zu Hause leben zu lassen. In der Tagespflege erleben sie einen Alltag mit klaren Strukturen und sich wiederholenden Abläufen in der Gemeinschaft. Das „Wir-Gefühl“ wird mit gemeinsamem Essen am großen Tisch gestärkt. Ruhezeiten wechseln sich mit unterhaltsamen Angeboten wie dem Bingo-Spiel oder gemeinsamen Ausflügen in die Nähe ab. Das Angebot ist auch für mobilitätseingeschränkte Menschen und solche mit dementieller Veränderung geeignet - jede(r) wird nach den eigenen Möglichkeiten in den Tag eingebunden. Entlastung für

Angehörige - zufriedener Alltag für die Tagesgäste: Zwanzig Betreuungsplätze stehen bei ABH dafür zur Verfügung.

**ABH Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH, Drotestraße 41
30161 Hannover, Tel.: 0511/341010, www.abh-pflegedienst.de**

MALERMEISTER GRIEB IST AUF ALTBAUSANIERUNG SPEZIALISIERT

Für Thomas Grieb ist seine Profession als Malermeister zugleich eine Berufung. Die Kombination aus Kreativität und umfangreichem Fachwissen gepaart mit langjähriger Erfahrung macht ihn zu einem gefragten Anbieter. „Wir sind die Experten für die Renovierung und Sanierung von Altbauten“, erklärt Thomas Grieb. Der Betrieb verfügt über professionelle Lösungen, wenn die Fassade Risse aufweist – ob innen oder außen. Auch bei Schimmel in der Wohnung weiß der Experte aus der Voßstraße, was zu tun ist. Kein Wunder, das Unternehmen besteht seit 1949 und mit Malermeister Thomas Grieb verwandelt bereits die dritte Generation Wohnräume in Wohnräume.

„Wir gestalten mit modernen Designtapeten einen echten Blickfang“, nennt der Malermeister ein Arbeitsbeispiel. Wer dagegen die Restaurierung oder Nachahmung eines historischen Tapetendesigns wünscht, ist bei Grieb und Team ebenfalls an der richtigen Adresse. „Wir lassen ihre Ideen Wirklichkeit werden“, lautet die Maxime des Unternehmens. Auch

vor Neubauten hat er keine Scheu sondern bietet den Rundum-Service von Bodenverlegearbeiten bis zur Wand- und Deckengestaltung an. Sein Portfolio präsentiert Thomas Grieb gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch und beweist die stilichere Neugestaltung von Wohnräumen, Büro- und Geschäftsräumen. Wer sich selbst ein Bild machen möchte, findet restaurierte Objekte – angefangen bei einem Herrenhaus in Eckerde bis zu Jugendstilfassaden in der List. Den bejahrten Fassaden konnte der Malermeister mit seinem Team wieder neuen Glanz schenken.

**Malermeister Grieb, Thomas Grieb, Voßstraße 4, 30161 Hannover
Tel. 0511/319579, www.malermeister-griess.de**



ST. JOSEF

KATHOLISCHE KIRCHE VON 1912

Die katholische Kirche St. Josef, an der Grenze zwischen der List und Vahrenwald, wurde 1912 eingeweiht. Äußerlich ist sie seither fast unverändert. Das imposante Mittelschiff mit seiner Höhe von 14,50 Metern lässt den Blick in weite Höhen schweifen. Man sieht der Kirche nicht an, dass auch sie im 2. Weltkrieg Zerstörung zu beklagen hatte, bei der zum Beispiel die Ausmalung und Wandbilder im Mittelschiff verloren gingen.

Ebenfalls nur aus der Vogelperspektive ist die Grundform des Gesamtgebäudes deutlich sichtbar: Im Grundriss stellt die Kirche ein Kreuz dar. Der Bau eines katholischen Gotteshauses wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts notwendig, weil Industrialisierung und der Bau des Mittellandkanals viele Arbeiter aus katholisch geprägten Teilen des Landes nach Hannover führten. Der Einzugsbereich der Gläubigen ging in den Anfangszeiten sogar bis



nach Langenhagen und in die Wedemark, wo erst die Vertriebenen nach 1945 katholische Communitys brachten, die eine ausreichende Größe für eigene Gemeinden und Kirchgebäude hatten.

Die modernen Buntglasfenster von St. Josef stammen aus dem Jahr 1987. Im Jahr 2015 bekam die über 7.000 Mitglieder zählende Gemeinde mit dem „Forum St. Josef“ ein neues Gemeindezentrum mit integrierter Kita. Weiter

S. 29

DER SCHUTZHEILIGE DES FUSSBALLS: STATUE IN ST. JOSEF ZU SEHEN

Man hat ihn schon oft gehört, den Spruch, dass der „Fußballgott“ an diesem oder jenem Tage nicht an der Seite einer Mannschaft war. Den „Fußballgott“ gibt es natürlich nur sprichwörtlich, doch einen Schutzpatron aller Fußballer gibt es in der katholischen Kirche tatsächlich. Eine Statue von Alosius Scrosoppi, der 2010 zum Schutzpatron der Sportart ernannt wurde, steht in der St. Josef-Kirche, ganz amtsgerichtet mit einem lederen Ball im Arm. Scrosoppi lebte von 1804 bis 1884 und wurde 1827 Priester. Er schloss sich den Franziskanern an und widmete sich unter anderem dem Ausbau eines Waisenhauses. 1981 sprach ihn Papst Johannes Paul II. selig und 2001 heilig. Die Initiative, ihn zum Schutzpatron der Fußballer zu machen, kam von einem Fußballfan. Rom stimmte zu und so hat der Fußball einen Schutzheiligen bekommen. Die Statue in St. Josef ist also eine Errungenschaft des letzten Jahrzehnts. Sollten Hannover 96-Fans öfter mal eine Kerze an der Statue entzünden, damit es mit dem Wiederaufstieg klappt? Allerdings scheint es eher unwahrscheinlich, dass es eine göttliche Bevorzugung einer Mannschaft gibt. Aber Schaden kann es auch nicht.



ABC WÄSCHEDIENST SAUBERKEIT & SERVICE FÜR PRIVAT & GEWERBE

Sich um die Wäsche daheim oder in der Firma zu kümmern ist zeitaufwendig und anstrengend. Warum machen Sie es sich nicht einfach, wenn ein Spezialist gleich um die Ecke erreichbar ist. Waschen, Bügeln, Mangeln, chemisch Reinigen und teilweise sogar ausbessern: Der ABC-Wäschediens liefert perfekte Sauberkeit und Frische an Banken, Versicherungen, Hotel und Gastronomie, Ärzte und Apotheken sowie Polizei und Bundeswehr. Patricia Schönfeld und ihr Team sind seit über 25 Jahren die Wäsche-Profis. In der 500qm großen Halle steht ein moderner Maschinenpark, der in Kombination mit einem hochwertigen Waschmittelhersteller für beste Ergebnisse sorgt. Doch Technik ist nicht alles: Da,



wo es darauf ankommt, setzt Patricia Schönfeld und ihr Team weiterhin auf Handwerk. „Beim Hemdenbügeln mit der Maschine springen oft mal Köpfe ab, daher werden beim ABC-Wäschediens die Businesshemden noch per Hand gebügelt. Auch die hartnäckigsten Flecken haben keine Chance, wenn die „Fleckenfee“ Natascha mit all ihrer Erfahrung am Zaubertisch zu Werke geht. Und wer seine Nase mal bemüht, wird feststellen, dass Chlor so gut wie gar nicht verwendet wird. Wer die Qualität einer Gewerbewäscherei auch für daheim haben möchte, ist beim ABC-Wäschediens in besten Händen.

**ABC Wäschediens GmbH, Am Lischolze 87,
30177 Hannover, Tel.: 0511/717467, www.waescherei-in-hannover.de**

DIE PERÜCKE NATÜRLICH WIRKENDES ZWEITHAAR UND KOMPETENTE BERATUNG

Hand auf's Herz: Haare sind ein Zeichen von Individualität und Persönlichkeit. Schöne Haare lassen uns glücklich und selbstbewusst auftreten. Ein Haarproblem, sei es durch Veranlagung, Krankheit oder Alter, lassen ein Stück Sicherheit im Alltag schwinden. Die Lösung dafür hat ein Fachgeschäft in der Lister Meile parat. Die Perücke ist mit über 35 Jahren Erfahrung ein Spezialist in Sachen Zweithaar. Inhaberin Birgit Kröger und ihre Mitarbeiterin Gabriela Rodríguez bieten optische Verschönerungen für Männer und Frauen jeden Alters an. Nach einer umfassenden, ca. einstündigen Beratung, für die Sie sich vorzugsweise einen Termin geben lassen, finden Sie gemeinsam eine individuelle Lösung für ein natürliches Aussehen mit einem attraktiven Haarersatz. Natürlich bietet „Die Perücke“ alle Serviceleistungen wie das Pflegen, Ausbessern, Färben, oder Neufrisieren. Auch eine Mode-Perücke aus hochwertigem Kunst- oder Echthaar für eine schnelle Typveränderung ist jederzeit realisierbar.



**Die Perücke, Lister Meile 28, 30161 Hannover,
www.ihreperuecke.de, Tel.: 0511/3 48 08 09**

KITA SYLTER WEG

BAU VON 1966 GILT ALS WEGWEISENDER RAMCKE-ENTWURF

Zwischen den vielen Lister Bauten vergangener Epochen macht uns ein Eintrag im Verzeichnis der Baudenkmale neugierig: Die Kindertagesstätte im Sylter Weg, 1966 erbaut, gehört zu den denkmalgeschützten Bauwerken. Wer um das Gelände der Kita herumgeht, findet eine außergewöhnliche Form des Baukörpers. Aber Denkmalschutz? Im Denkmalatlas Niedersachsen wird so über den Bau gejubelt: „Es gibt keine Fassaden im herkömmlichen Sinn. Der Baukörper ist vielmehr organisch aus mehreren Bauvolumen zusammengefügt und mit Frei- und Spielflächen verbunden. Diese pittoreske Architekturgestaltung wird durch die Gruppierung einzelner Baumassen und Verkettung höherer und niedriger Zonen zugleich ins Lebhaftere gesteigert.“ Zudem ist die Kita das Werk eines bedeutenden hannoverschen Architekten. Rolf-Dieter Ramcke, war auch Hochschullehrer und entwarf unter anderem die Gebäude der Hochschule für Musik und Theater am Emmichplatz und des Klärwerks Hannover-Herrenhausen. Letzteres hat es im Gegensatz zur Kita in der List noch nicht in das Denkmalverzeichnis geschafft. Den Antrag dafür hat übrigens der damals 79-jährige Architekt selbst gestellt, als er 2011 von geplanten Maßnahmen

zur Brandschutzsicherung erfuhr. 2012 wurde die Kita unter Denkmalschutz gestellt und es drohte aus Brandschutzgründen eine Verkleinerung der Hortgruppe. Auch fehlte ein Fluchtweg. Statt zügig die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen, folgte eine langwierige Absprache der Stadt als Trägerin der Kita mit der Denkmalschutzbehörde. Bei den schließlich umgesetzten Maßnahmen wurde „Rücksicht auf den Erhalt des originären Zustandes“ gelegt, wie die HAZ seinerzeit berichtete.

Laut Denkmalatlas ist die Kita unter anderem wichtig „für die Sozialgeschichte als sozialfürsorgliche Einrichtung ihrer Zeit, für die Bau- und Kunstgeschichte, als Werk eines überregional bekannten Architekten...“ Nun denn.

Wichtig ist für den Stadtteil, dass die Kindertagesstätte voll funktionsfähig ist und alle verfügbaren Plätze genutzt werden können. Bleibt zu hoffen, dass dies künftig nicht auf Schwierigkeiten stößt, wenn wieder bauliche Maßnahmen notwendig werden. Der Architekt ist 2020 verstorben - der Denkmalschutz bleibt.



VIEL NEUES BEI BEWÄHRTER EXPERTISE

Seit dem 1. Juli 2021 wird die Zahnarztpraxis von Dr. Klaus Lotzkat von einem jungen und dynamischen Duo geleitet: Zahnärztin Louisa Küppers und Zahnarzt Daniel Lympieropoulos sind die neuen Inhaber der seit 40 Jahren bestehenden und renommierten Zahnarztpraxis in der Bodekerstraße 62 in der List. Frischer Wind zieht in die neu renovierten Praxisräume ein. Die Motivation des neuen Führungsteams, ganzheitliche Zahnmedizin auf höchstem Niveau anzubieten, ist groß. Ihr neues Konzept auf den Gebieten der Zahnerhaltung, Prophylaxe und Kinderzahnheilkunde macht das junge Team zu einer vertrauensvollen und ansprechenden Adresse für alle Generationen.

Doch auch Bewährtes bleibt erhalten: Nach 40-jähriger Selbstständigkeit unterstützt Dr. Klaus Lotzkat die Praxis weiterhin mit vollem Einsatz. Vor allem im Bereich der Implantologie bleibt Dr. Lotzkat seinen Nachfolgern mit seiner Kompetenz und der jahrelangen Erfahrung - nicht nur als Behandler, sondern auch als Mentor - erhalten. Einer der Schwerpunkte der Praxis bleibt damit weiter bestehen. Neu dazu gekommen ist Zahnarzt Daniel Lympieropoulos, der sich von nun an zusammen mit Zahnärztin Louisa Küppers motiviert und engagiert an die Führungsspitze begibt. Weitere Schwerpunkte wie die ästhetische Zahnheilkunde, die prothetische Versorgung und Zahnkorrekturen durch unsichtbare Schienen runden das Behandlungsspektrum des jungen Teams ab.

Das praxiseigene Meisterlabor erlaubt eine perfekte Abstimmung der durchgeführten prothetischen Behandlung und bietet besonders viel Flexibilität während einer Behandlungseinheit. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf



die Erkrankung und Behandlung des Zahnhalteapparates (Parodontopathien) gelegt. Die Erkrankung des Zahnhalteapparates ist eine der häufigsten Ursachen für den Verlust der eigenen Zähne. Eine engmaschige Kontrolle und die regelmäßige Zahnprophylaxe verbessern die Prognose deutlich.

Der Weg zum Zahnarzt ist für viele Patienten leider oftmals mit Angst verbunden. Auch darauf ist das Team besonders gut vorbereitet. In einer Dämmer Schlaf-Narkose können Angstpatientinnen und -patienten von einer Anästhesistin begleitet sanft und stressfrei behandelt werden. Für kleinere Behandlungen kann problemlos eine Lachgas-Sedierung die bestehende Angst lösen und die Behandlung als angenehm wahrgenommen werden.

Die Spezialistin für Wurzelkanalbehandlungen (Endodontologie), Zahnärztin Theresa Große, bleibt dem Team selbstverständlich weiterhin treu. Ihre fachspezifische Weiterbildung ergänzt das Leistungsangebot der Praxis als ganzheitliches Konzept. „Wir sind gerne für sie da, denn ihre Zahngesundheit ist uns wichtig“, sagt Louisa Küppers, die sich zusammen mit Daniel Lympieropoulos auf die Zukunft in der Praxis freut.

Bodekerstraße 62

30161 Hannover, Tel.: 0511/ 348 12 12, info@zahnaerztelkl.de

CLEMENTINENHAUS

HIER LIEGEN SIE RICHTIG

Das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus ist die Klinik mit der höchsten Patientenzufriedenheit in der Region Hannover. Das belegen über 900.000 Bewertungen des aktuellen AOK Gesundheitsnavigators. 92 Prozent der Patientinnen und Patienten empfehlen das Lister Stadtteilkrankenhaus weiter. Ein Wert, der weit über dem Bundesdurchschnitt von 81 Prozent liegt. Mit dem Clementinenhaus liegen Sie richtig, wenn es um Ihre Gesundheit geht - sei es, dass das Herz plötzlich schmerzt, der Bewegungsapparat knackt, oder der Bauchraum Probleme bereitet. Exzellenz in puncto Menschlichkeit, Medizin und Pflege ist im Stadtteilkrankenhaus in der List gelebte Praxis, wenn es um die Versorgung der Patientinnen und Patienten geht. In Gesundheit und Krankheit ist das Clementinenhaus der Partner an Ihrer Seite.



MERKUR WURDE DEMONTIERT DIE PELIKANE KAMEN 1961

Der Pelikan-Brunnen am Rand der Eilenriede befindet sich eigentlich schon im Stadtteil Zoo. Der Lister „Heimatwald“ gehört nicht zum Stadtteil - doch hier spielt sich eine Menge „Lister Leben“ ab - darum haben wir das Thema mit dem Bild nicht verfehlt. Minna und Paulina, die beiden Lister Mädchen, die mit ihrem Papa und den Rollern im Park unterwegs sind, gefällt es hier - ganz in der Nähe ist ihr Lieblingsspielplatz! Der Pelikanbrunnen wurde 1961 am Eilenriede-rand eingeweiht. Doch stand auf dem Wasserbecken zuvor eine ganz andere Figur. 1935 wurde der Brunnen als „Merkur-Brunnen“ aufgestellt, dessen Merkurfigur allerdings im 2. Weltkrieg demontiert wurde - auch die Bronzefigur des Götterboten war Rohstoff für Rüstungszwecke. Die Fritz-Behrens-Stiftung gab nach dem Krieg beim Bildhauer Ludwig Vierthaler die Pelikanfiguren in Auftrag und widmete den Brunnen Dr. Fritz Beindorff, dem Pelikan-Inhaber.



EILENRIEDE

PRAXIS KAGU

GUDRUN JAY-BÖSSL: DIESES COACHING
SETZT AUF PRAKTIKABLE LÖSUNGEN

Gudrun Jay-Bössl ist Heilpraktikerin für Psychotherapie und Business-Coach. Sie bietet eine lösungsorientierte Kurzzeittherapie bei beruflichen wie privaten Problemen an: Wenn der Ärger mit dem Chef immer wieder nervenaufreibend verläuft oder sich die Konflikte mit Kollegen wiederholen. „Oft lässt sich ein Muster entdecken, zu dem eine andere Perspektive entwickelt werden kann.“ So schildert Gudrun Jay-Bössl ihren systemischen Ansatz. Sie weiß: „Corona wirkt auf kleine Reibereien und Konflikte wie ein Verstärker“. Mit ihrer professionellen Hilfe können neue, konstruktive Muster entwickelt werden. „Wichtig ist herauszufinden, was man selbst will. Es ist auch sinnvoll zu reflektieren, was der Andere will“, erläutert Gudrun Jay-Bössl. Sie erlebt es häufig, dass gerade sehr anspruchsvolle Menschen sich in einem Hamsterrad gefangen fühlen. Auch hier kann sie Auswege aufzeigen, bevor es zum Burnout kommen kann. Jeder kann Verhaltensweisen erlernen, die ihn vor weiterer Überforderung schützen können. „Meine



Sitzungen dauern jeweils zwei Stunden; das macht das gemeinsame Arbeiten wirkungsvoller“, erläutert die Heilpraktikerin für Psychotherapie. In zahlreichen Fällen erlangen ihre Klienten im Verlauf weniger Sitzungen ihre Handlungsfähigkeit und Flexibilität zurück. „Oft ist es ein Gefühl aus der Kindheit, das in Konfliktsituationen das Ruder übernimmt - dieser Automatismus wird bewusst gemacht und kann durchbrochen werden“, so Jay-Bössl's Erfahrung. Techniken wie EMDR können bei Trauer, Trennungen oder Verlust des Arbeitsplatzes hilfreich wirken. Wer Bestärkung bei der Bewerbung sucht, findet in Gudrun Jay-Bössl zudem einen kompetenten Coach. Sie bereitet auf Assessment Center vor und unterstützt auch bei der Schärfung des eigenen Profils.

Praxis KAGU - Gudrun Jay-Bössl
Adolf-Emmelmann-Straße 8, 30659 Hannover
Tel.: 0511/904694-26, Mail: info@praxis-kagu.de
www.praxis-kagu.de

JAN PAUL DER ZAHNARZT AM MOLTKEPLATZ



**Zahnarztpraxis Jan Paul, Moltkeplatz 4,
30163 Hannover, Tel.: 0511/66 54 27**

Zahnarzt Jan Paul und sein Team haben sich nach der Praxisübernahme vor einem Jahr gut am Moltkeplatz etabliert. Viele Menschen aus der Umgebung vertrauen bereits dem neuen Zahnarzt im Quartier.

Jan Paul hat in Hannover Zahnmedizin studiert und arbeitet bereits seit 2017 in der List - zunächst in Anstellung, seit 2020 in eigener Praxis. Alle Behandlungen der klassischen Zahnmedizin kann er in seinen Räumen anbieten. Er weiß, dass der Zahnarztbesuch bei vielen Menschen angstbehaftet ist und möchte Angstpatienten darum eine geborgene Atmosphäre

bieten, in der er sich mehr Zeit für Termine nimmt. „Auch ‚Angstpatienten‘ können wir problemlos in ‚Sedierung‘ behandeln, dank unserer erfahrenen Anästhesistin.“, sagt Jan Paul. Dazu kommt ein Schwerpunkt in der Implantologie. Sein Ziel ist es Menschen zu festen und schönen Zähnen zu verhelfen.

Im Bereich des Bleachings hat Jan Paul in diesem Jahr eine innovative Technik neu in das Praxisprogramm aufgenommen - besonders schonend und schnell ist nun der Weg zu weißen Zähnen. „Wir freuen uns, Sie als Patient oder Patientin bei uns zu begrüßen“, sagt der Zahnarzt.

JOCKEL & WAGNER DIE NATÜRLICHE SCHÖNHEIT VON HOLZ ZEIGT SICH IM PARKETTBODEN

„Mit unseren wunderschönen Fußböden werden Wohnräume Wirklichkeit“, berichtet Pawel Wagner. Als Parkettleger- und Bodenlegemeister dreht sich bei seinem handwerklichen Schaffen alles um das Thema Fußboden. Einen besonderen Arbeitsschwerpunkt bilden die Parkettböden aus Meisterhand, weil sie eine besonders positive Ausstrahlung auf das Wohnumfeld haben. „Holz schafft ein angenehmes Raumklima. Durch die passende Holzart, das gewünschte Dielenformat und unsere Verlegetechnik gestalten wir das gewünschte Erscheinungsbild“, berichtet der Handwerksmeister.

Auch Reparaturen und Aufarbeitungen betagter Parkettböden werden vom Lister Fachbetrieb Jockel & Wagner kompetent ausgeführt. Sieben fachlich versierte Handwerker sorgen für eine attraktive Wohnumgebung. „Wir freuen uns über qualifizierte Mitarbeiter“, lädt Pawel Wagner ein, sich in seinem Handwerksbetrieb zu bewerben. Denn attraktive Fußböden sind begehrt. Ob bei Familien, Wohngemein-



schaften, bei Händlern oder Restaurantbesitzern – jeder Boden muss unterschiedlichen Anforderungen gewachsen sein. „Deshalb empfehlen wir ebenso schöne wie strapazierfähige Materialien, die über Jahrzehnte Freude bereiten können“, erklärt Pawel Wagner. Die Ausstellung mit klassischen und trendigen Warenmustern macht die unterschiedlichen Materialien erlebbar. Ob der klassische Werkstoff Holz in Form von Dielen oder Parkett gewählt wird oder neu entwickelte Materialien – die herstellereigene Produktpalette von Jockel &

Wagner bietet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. So lässt sich im Beratungsgespräch für jeden Kunden eine passende und ganz persönliche Lieblingslösung herausfiltern.

**Jockel & Wagner GmbH, Lister Kirchweg 109, 30177 Hannover,
Tel.: 0511/660909, Fax: 0511/393152, Mail: jockel.wagner@htp-tel.de**

AM LILIENCRONPLATZ

BÜCHERSCHRANK, SPIELPLATZ, BLUMENINSELN UND KIRCHEN-ENGEL

Es gibt in der List die architektonisch spektakulären Quartiere, sei es jene aus der Gründerzeit, sei es die neuen „Design-Quartiere“, die sich als Vorzeigeprojekte eignen. Und überall dazwischen gibt es Wohnquartiere, die ruhig und lebenswert aber ganz unspektakulär den Charme der List ausmachen. Am Liliencronplatz und in seiner Umgebung finden wir ein solches freundliches Quartier. Der Platz bietet Spielflächen, einen öf-

fentlichen Bücherschrank und Sitzgelegenheiten zwischen Pflanzinseln. Ganz nah ist die Gethsemane-Kirche, in deren Garten die Überreste einer alten Linde zu einem Kunstobjekt umgeformt wurden. Als Engel, mit einer Metallkugel, die den Kopf symbolisiert und Flügeln aus dem Holz des Lindenstumpfes, ziert sie das Quartier. Hier lässt es sich gut leben – das betätigen uns die Anwohner/innen.



ELEKTRO- FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl



Königstr. 32

Badenstedter Str. 60

☎ 05 11-31 99 12

☎ 05 11-41 48 37

elektro-fundgrube-hannover.de



BEKO

Miele

GRUNDIG

BOSCH

smeg

AEG

LIEBHERR

**BIS ZU
50 %
REDUZIERT**

Gretchenstr. 9a
Ecke Lister Meile
30161 Hannover
Mo - Fr. 10 - 18.00 Uhr
Sa. 10 - 16.00 Uhr

Nur für kurze Zeit:
Outlet Hildesheim
Almsstr. 15
Mo - Sa. 11 - 17.00 Uhr

eve in paradise

FINEST NATURAL QUALITY

Entdecken Sie Ihre Lieblingsstücke von eve in paradise in der Gretchenstraße in der List.

Feinste Naturmaterialien aus zertifizierten Materialien werden umweltschonend zu unseren neuesten Trends verarbeitet. Wir legen unser klares Bekenntnis zu einer grünen Zukunft und einem fairen Umgang mit Mensch und Tier ab.

Erkunden Sie unser unvergleichbares Hautgefühl und verwöhnen Sie sich mit unserem individuellen Design aus Hannover.

Wir freuen uns auf Sie!

